Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 28 (1952-1953)
Heft: 9

Rubrik: Briefe an die Herausgeber : die Seite der Leser

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Sonderschulen?

An die Redaktion des «Schweizer Spiegels»

Herr Groß hat in seiner Antwort auf die Rundfrage «Inwiefern haben sich Ihre Erziehungsansichten in den letzten 20 Jahren gewandelt?» die Gründe dargelegt, die gegen die Einführung von Hilfs- und Förderklassen sprechen. Er weist speziell darauf hin, daß die Hilfsschüler von ihren Alterskameraden aus andern Schulen mit einer gewissen Geringschätzung betrachtet werden und manchmal einem grausamen Spott ausgesetzt sind.

Während der 25 Jahre, in denen ich in Schulübertrittsfragen als Gutachter mitzuwirken hatte, sind mir oft ähnliche Gedanken aufgestiegen. — Es ist ja wirklich so, daß die Schulschwachen oft unter der Mißachtung zu leiden haben und verächtlich gemacht werden. Ungewiß bleibt nur, ob sie unter dieser Geringschätzung mehr zu leiden haben, wenn sie mit bedeutend schultüchtigeren Kameraden in der gleichen Klasse beisammen sind oder wenn sie in der Hilfsschule durch ihre Leistungsschwäche nicht mehr besonders auffallen.

Ein Beispiel aus der Tierpsychologie gibt in dieser Hinsicht einen beachtenswerten Hinweis: man hat beobachtet, daß sich in jeder Herde eine Rangordnung herauskristallisiert. So weicht das schwächste in einem Hühnerhof allen übrigen aus, ohne sich wirklich zu wehren, das stärkste darf ungestraft alle übrigen picken, und dazwischen hat jedes seine bestimmte Position in der «Pickordnung». Es gibt wohl im Laufe der Zeit gewisse Verschiebungen, aber das schwächste, das «Omega-Tierchen», bleibt verfolgt und machtlos.

In eine ähnliche «Omega-Position» geraten auch Kinder, denen alle Kameraden deutlich überlegen sind. Die Erzieher können wohl zur Rücksicht mahnen, aber sie vermögen den verborgenen und offenen Machtkampf nicht aufzuhalten. Die Schwachen bleiben arme «Huscheli», selbst wenn man ihnen von seiten der Erwachsenen jede mögliche Hilfe angedeihen läßt. Je kleiner die Unterschiede sind, desto geringer wird die Gefahr, in eine derartige Stellung zu geraten.

Man sieht deshalb in den Hilfsschulen immer wieder Kinder, die dort richtig aufblühen. Der Druck der Stärkeren ist von ihnen weggenommen, und sie leisten bald bedeutend mehr, als man nach den Erfahrungen in der Normalschule erwartet hätte. Manche gewinnen in einigen Jahren so viel Selbstvertrauen und Sicherheit, daß sie wieder in die Normalschule zurückkehren können. So hatten wir zum Beispiel in Basel in diesem Frühjahr allein 13 Rück-Übertritte.

Es kommt aber auch vor, daß gewisse Kinder, die nach ihrem Können wieder in die Normalschule gehen dürften, lieber weiter in der Hilfsschule bleiben. Sie fühlen sich dort geborgen und scheuen vor dem Kampf zurück, der ihnen in der Konkurrenz mit Stärkeren warten würde. So verzichteten zum Beispiel vor drei Jahren gleich fünf Mädchen aus der gleichen Klasse auf den Übertritt, den man ihnen in Aussicht stellte. Sie werden mit ihren guten Zeugnissen in der Hilfsschule nicht schlechtere Aussichten im Berufsleben haben als mit schlechteren, die sich in der Konkur-

Heile heile Säge

Alte Schweizer Kinderreime, herausgegeben von
ADOLF GUGGENBÜHL

Entzückend
broschiert Fr. 3.50

renz mit schultüchtigeren Kameradinnen ergeben würden.

Nichts ist vollkommen. Die Hilfsschulen haben sicher auch ihre Nachteile. Innerhalb der heutigen Schulorganisation bieten sie aber nach meiner Ansicht mehr Vorteile als Nachteile.

Wenn man sie abschaffen wollte, müßte man gleichzeitig auch daran denken, ob die «Differenzierung nach oben» richtig sei. Die Gymnasiasten sehen auf die Sekundarschüler und diese auf die Primarschüler mit mehr oder weniger Verachtung herab. Die Amerikaner kennen diese Aufteilung für die Dauer der ersten acht Schuljahre nicht. Sie suchen den ungleich Begabten durch ungleiche Anforderungen innerhalb der gleichen Klasse gerecht zu werden. (Wahlfächer usw.) Der Mittelschulunterricht kommt erst später (High-Schools und Colleges) und er erfüllt dort zum Teil die Aufgabe zur Vorbereitung auf bestimmte Berufe.

Das Bedürfnis nach Sonderschulen ist in Europa deshalb so stark, weil wir auf die Leistungen in der Schule so großes Gewicht legen. Dadurch ergibt sich ein Konkurrenzkampf, dem die Schulschwachen oft nicht gewachsen sind. Wir könnten deshalb auf die Institution der Hilfsschule erst dann verzichten, wenn wir den intellektualistischen Überlegungen weniger Raum gäben.

Werden wir einmal so weit kommen, daß wir von einem schwachen Schüler unbeschwert sagen können, «he is'nt so clever a scholar, but he is a good fellow» (er ist nicht ein sehr guter Schüler, aber er ist ein gefreuter Kamerad)?

Prof. *E. Probst,* Basel

Nimmt die Jugendkriminalität wirklich zu?

Sehr geehrter Herr Dr. Huber!

Ihre Rubrik «Stimmt die Behauptung?» regte mich zur folgenden Feststellung an: Einer sagt es stirnrunzelnd dem andern nach, eine Zeitung schreibt es gern der andern ab: Die Jugendkriminalität ist im Steigen, ja im rapiden Steigen begriffen. Wie könnte es auch anders sein angesichts der immer frecher, ehrfurchtsloser und oberflächlicher sich gebärdenden Jugend von heute! In einem Referat «Schatten über der Jugend» wurde gar

3

CARUSO rauchte wie ein Schlot,
selbst dort, wo man es ihm verbot;
begeistert er gewesen wär',
hätt' damals er gekannt die FAIR.

Allegro

Dieser kleine Präzisionsapparat gibt den Rasierklingen während Monaten immer wieder einen haarscharfen Schnitt, gerade das, was der Selbstrasierer braucht, um sich angenehm, sauber und schmerzlos zu rasieren. Preise: Fr. 15.60 und 18.70.

Streichriemen für Rasiermesser, mit Stein und Leder. Fr. 7.80.

In allen einschlägigen Geschäften. Prospekte gratis durch

Industrie AG Allegro, Emmenbrücke 59 (Luzern)

Generalvertretung für die Schweiz: BERGER & CO LANGNAU/BERN
Für Zürich und Ostschweiz: Berger & Bujard A.G., Zürich. Tel. 23 56 38

Einzelgänger

Es gibt zahlreiche Alleinstehende, die weder Übung noch Zeit haben, eine umständliche Küche zu führen. Manche unter ihnen würden gerne gelegentlich oder auch regelmäßig für sich selbst kochen, es fehlt ihnen nur die richtige Anleitung dazu. Für sie alle hat der Kunstmaler Paul Burckhardt das «*Kochbüchlein für Einzelgänger*» geschrieben. Es trägt den Untertitel: «Für Ungeübte zur raschen Herstellung einfacher Gerichte.» Es kostet Fr. 6.65 und ist im Schweizer-Spiegel-Verlag, Zürich 1, erschienen.

Verjüngtes Sexualleben

Die **Fortus-Kur** (Fr. 26.—) nährt die Nerven, regt das Temperament an und bekämpft Gefühlskälte, Nerven- und Sexualschwäche. Mittelkur Fr. 10.40, Probe Fr. 2.10, erhältl. **beim Apoth. u. Drog.**, wo nicht, durch Fortus-Versand, Postfach Sihlpost, Zürich 1, Tel. (051) 27 50 67.

behauptet, die Jugendlichen vergingen sich heute doppelt so oft gegen das Strafgesetz wie vor dem Ersten Weltkrieg, und in den Städtekantonen sei es besonders schlimm.

Es scheint, daß nicht nur moralische Rigoristen, welche derlei Gerede schon darum unüberprüft glauben, weil es in ihre pessimistische Weltanschauung paßt und diese stützt, sondern auch ernsthafte und sonst kritische Leute darauf hereinfallen, in der Meinung, die Statistik belege dies.

Es ist immer von Vorteil, wenn Meinungen, die im Gewande von Wahrheiten auftreten, verifiziert werden. Zu diesem Zwecke lassen wir hier die nüchternen Zahlen der Statistik sprechen, welche die nackte Tatsache ergeben, daß die Rechtsbrüche der Jugendlichen im *Abnehmen* begriffen sind.

In der Schweiz wurden an Jugendlichen (umfaßt Alter von 14 bis 18 Jahren) verurteilt:

Im Jahre 1948: 914 Täter
im Jahre 1949: 875 Täter
im Jahre 1950: 814 Täter
im Jahre 1951: 793 Täter

In der Stadt Bern sind die Rechtsbrüche in den letzten zehn Jahren etwa gleich hoch geblieben (rund 650 Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 18 Jahren), wobei es sich fast ausschließlich um Bagatellfälle handelte. Eine sittliche Gefährdung, Verdorbenheit oder Verwahrlosung mußte im Jahre 1952 nur in 29 Fällen angenommen werden — eine kleine Zahl gegenüber den rund 22 000 Minderjährigen dieser Altersstufen in Bern.

Die Jugendanwaltschaft Baselstadt bemerkt in der Kriminalstatistik des Jahres 1951: «Zusammenfassend zeichnet sich auch die Jugendkriminalstatistik des Jahres 1951 durch eine bemerkenswerte Stabilität aus, wie sie mit geringfügigen Veränderungen schon seit dem Jahre 1947 zu konstatieren ist. Die leichte Zunahme in der absoluten Zahl der Fälle entspricht bei weitem nicht dem stetigen Ansteigen der Einwohnerzahl unseres Kantons.» Gemessen an der Zunahme der Bevölkerung ergebe sich seit 1942 eine Abnahme der Jugendkriminalität.

In Zürich lassen sich unter Berücksichtigung aller Minderjährigen, die der Strafgerichtsbarkeit unterstehen (6 bis 20 Jahre), folgende Zahlen feststellen:

1945	574
1946	589
1947	589
1948	550
1949	543
1950	515
1951	493

Diese Zahlen sind um so eindrücklicher, als die Erfassung der Rechtsbrüche Fortschritte gemacht und überdies die Bevölkerung zugenommen hat. Aufschlußreich sind aber auch die Zahlen aus der Zeit vor dem Schweizerischen Strafgesetzbuch. Damals unterstanden der Jugendgerichtsbarkeit die Minderjährigen im Alter von 12 bis 16 Jahren. Milder bestraft wurden die Nichtvolljährigen zwischen 16 bis 19 Jahren. Von diesen beiden Gruppen wurden verurteilt:

Im Jahre 1910:	92	resp. 283	Täter
1915:	91	resp. 193	Täter
1920:	113	resp. 282	Täter
1925:	37	resp. 217	Täter
1930:	120	resp. 289	Täter
1935:	42	resp. 146	Täter
1940:	41	resp. 185	Täter

Wir sind nicht zahlengläubig, ja der Statistik gegenüber sogar immer ein wenig mißtrauisch, weil das wirkliche Leben sich nie völlig einfangen läßt. Hier aber widerlegt sie doch einwandfrei das Märchen von der erschreckenden Zunahme der Jugendkriminalität.

Dr. *Peter Thürer*

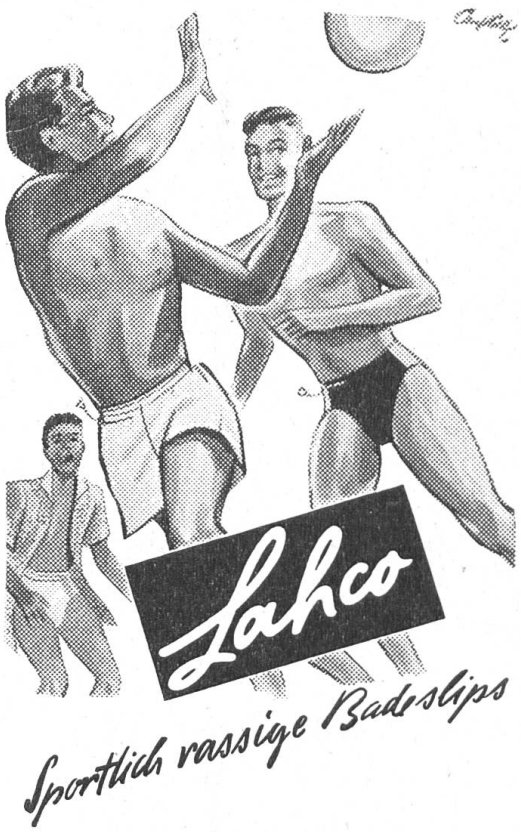
Pro, nicht Kontra

Sehr geehrter Herr Dr. Guggenbühl!

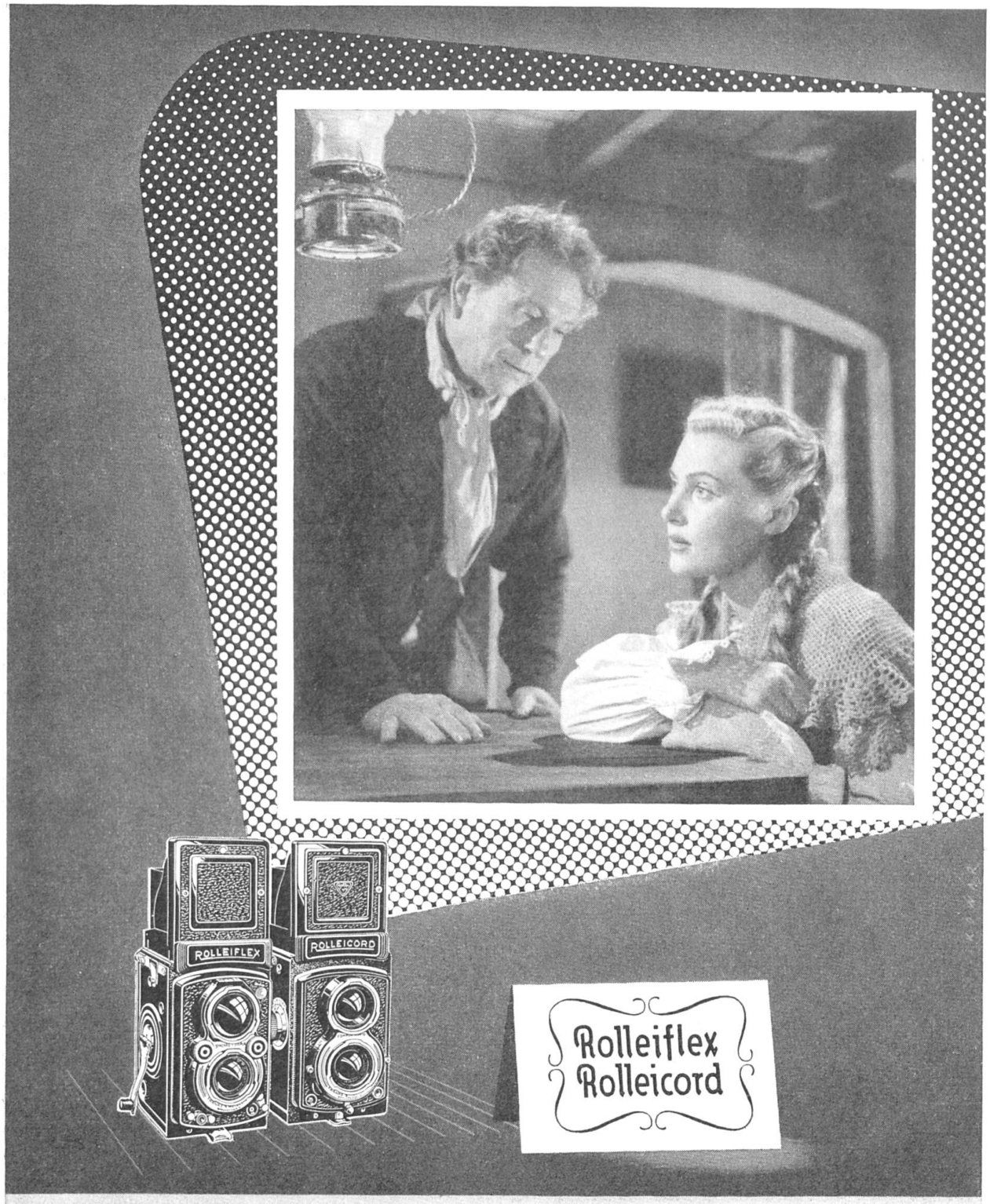
Sie haben in dem Artikel «Die vergnügliche Stadt» in ausgezeichneter Weise ausgeführt, daß es wichtiger ist, für Ersatz zu sorgen, als die Spielsalons zu bekämpfen.

Ich bin zwar nicht etwa Inhaber eines solchen Betriebes, sondern Pfarrer, aber ich muß gestehen, daß mir der Kreuzzug gegen die Spielsalons, der jetzt geführt wird, etwas billig vorkommt. Ich habe den Eindruck, alle diese kulturellen, sozialen und pädagogischen Vereine, welche schärfste Maßnahmen oder gar Verbote fordern, seien im Grunde froh, endlich etwas gefunden zu haben, wofür oder vielmehr wogegen sie sich einsetzen können.

Wir leben ja in einem außerordentlich wohlgeordneten Staat. Manchmal wird man fast bedrückt über dieses Übermaß von Ord-



Fabr.: Lahco AG, Baden / Schweiz



VERKAUF NUR DURCH DEN PHOTOHANDEL

Generalvertretung für die Schweiz: FILMO A-G · ZÜRICH Löwenstraße 11 · Tel. 0 51 25 61 75

nung. Es ist geradezu schwierig geworden, Übelstände zu finden, gegen die man Sturm laufen kann. Gerade dazu eignen sich die Spielsalons ausgezeichnet. Man ist ein Kämpfer für das Gute und Edle, ohne allzuviel zu riskieren und ohne jemandem weh zu tun, denn nicht wahr, niemand ist ja für die Spielsalons, und die Besitzer dieser Etablissemente sind weder zahlenmäßig stark noch einflußreich. Also rennt man mutig offene Türen ein.

Die gleichen Leute, die sonst nicht müde werden, sich über die ständigen Ritzungen der Verfassung durch unsere Behörden zu beschweren, verlangen, ohne mit der Wimper zu zucken, eine Ausnahmegesetzgebung, d. h. Aufhebung der Handels- und Gewerbefreiheit.

Es ist so furchtbar einfach, zu verbieten, und so furchtbar nutzlos. Wem es wirklich ernst ist um das Heil unserer Jugend, der muß hier, wie in allen Gebieten, nicht das Schlechte bekämpfen, sondern das Gute fördern. Aber das eben ist viel mühsamer, unbequemer und gefährlicher.

Wer einfach ein Verbot der Spielsalons fordert, setzt sich nicht in die Nesseln, wer aber etwas Positives unternimmt, wie z. B. die Vereinigung Ferien und Freizeit in Zürich es tat, die in einem alkoholfreien Restaurant in Zürich ein Dancing für Jugendliche errichtete, der setzt sich in die Nesseln.

Ähnliche Erfahrungen könnte Ihnen jeder Pfarrer erzählen. Solange er von der Kanzel herab gegen die Verderbnis der Zeit wettert, nickt jedermann mit dem Kopf, versucht er aber, etwas zu unternehmen, dann wird er von allen Seiten angegriffen, fast als ob er einen Spielsalon eröffnet hätte.

Mit freundlichen Grüßen ***

Im Nachschießkurs

Meines Wissens ist unsere Armee die einzige, die jedem Soldaten seine volle Ausrüstung mit nach Hause gibt und von jedem Gewehrtragenden verlangt, daß er außerdienstlich übe oder, wie es landläufig heißt, das *Obligatorium* schieße.

Die obligatorische Bundesübung besteht zurzeit aus einer Vorübung zur Feststellung des Haltepunktes und drei Übungen auf Scheibe A und B. Während die ersten 18 Schuß liegend frei geschossen und einzeln gezeigt werden,

Sicherheits- und bequemlichkeitshalber **für die Reise** immer

AMERICAN EXPRESS TRAVELERS CHEQUES

India Store

Frau Eva W. Walter, Zürich 1, Telefon 34 55 00
Schoffelgasse 3
(Seitengasse Limmatquai 46 abzweigend)

zeigt aparte und preiswerte Erzeugnisse indischen Schaffens
Handgewebte und handbedruckte Baumwollstoffe und Seide – Sandalen und Gürtel – Schals – Schmuck aus Silber und Halbedelsteinen
Geschenke in reichster Auswahl
Direkter Import aus Indien

Wechseljahrbeschwerden. Vielseitig lindert die KUR mit dem **Kräuterheilmittel Zirkulan** zu Fr. 20.55 (halbe KUR Fr. 11.20), genannt **Spezial-KUR** gegen Wechseljahrbeschwerden: **Adernverkalkung, nervöses Herz, Wallungen, Ohrensausen, Schwindelgefühle, hoher Blutdruck.** Erfreuliche Erfolge. Weiterempfehlung von dankbaren Patienten. Erhältlich **in Apoth. u. Drog.**, wo nicht, Versand Lindenhof-Apotheke, Rennweg 46, Zürich 1, Tel. (051) 27 50 77.

BETTY KNOBEL

Dänische Reisebriefe

mit etwa 100 Illustrationen von Werner Lauper

Brosch. Fr. 5.—

Unter Mitwirkung der Schweizerisch-Dänischen Gesellschaft erscheint hier ein Werklein, das wie kein anderes geeignet ist, die Eigenartigkeiten und Schönheiten Dänemarks kennenzulernen und zu genießen.

SCHWEIZER SPIEGEL VERLAG
Hirschengraben 20, Zürich 1

wird die letzte Passe liegend aufgelegt geschossen. Das Zeigen hierfür erfolgt erst nach Ablauf der erlaubten Höchstzeit von einer Minute für die drei ersten und dreißig Sekunden für die drei letzten Schüsse. Erfüllt hat nur, wer mindestens 50 Trefferpunkte und 14 Treffer erreicht.

Das Obligatorium kann alljährlich vom April bis zum 31. August geschossen werden. Der Schießende hat also fünf Monate Zeit. Allerdings ist er gehalten, dem Schützenverein, in dessen Stand er schießt, einen Jahresbeitrag von meist drei bis vier Franken zu zahlen. Dieser Betrag ist quasi Bestandteil seiner Dienstpflicht.

Die Schießoffiziere äußerten sich in ihren Rapporten, die das Jahr 1950 betreffen, sehr befriedigt und zollten den Schützen hohe Anerkennung. Die Bedingung von 50 Trefferpunkten und 14 Treffern auf 18 Schüsse ist aber recht bescheiden. Die neu eingeführte Erleichterung, daß die zweite B-Scheiben-Übung aufgelegt geschossen wird, wird denn auch so ausgelegt, daß die Schießkunst im Lande der Tellen im «Nidsigang» sei, während Fachleute sich dahin äußern, daß diese Art des Schießens die gefechtsmäßigere sei. Im vergangenen Jahre haben 439 401 Soldaten, Unteroffiziere und Subalternoffiziere die obligatorischen Schießübungen bestanden. Wer das vorgeschriebene Minimalresultat aber nicht erreicht, wird zu einem zivilen Nachschießkurs für Verbliebene aufgeboten. Wer auch dort nicht zu bestehen vermag, kann vor UC —

AN NYLON-BEGEISTERTE!

Kann Nylon noch duftiger sein? — noch frischer wirken? — noch vollkommener werden?

Wie manchen Vorteil schenkt Nylon uns Frauen - wie begeistert haben wir es seit seinem ersten Auftauchen gekauft. In Gestalt von tausenderlei Dingen - als Blüsli, Kleidli, Nachthemden Unterwäsche, Büstenhalter. Aber auch in Strümpfen und Herrenhemden macht es uns Freude und entzückt durch die praktischen Waschvorzüge und die grosse Haltbarkeit. Nylon ist einfach einzigartig - nur, manchmal hat es recht wenig innern Halt. Und da hat uns die moderne Textilchemie gleich ein weiteres Zaubermittel geschenkt, mit dem sogar Nylon noch veredelt werden kann: Plastic-STÄRKE 77! Pflegen Sie Ihr Nylon mit STÄRKE 77. Die leichten Nylon-Gewebe werden knusprig-frisch und duftig voluminös - sie «hängen» nicht am Körper - genau so, wie Sie es auch am Organdy lieben.

Millionen Frauen brauchen täglich die wasch- und kochfeste «77»er-Appretur, denn sie ist das Zaubermittel der Frauen, die immer gepflegt angezogen sind.

Für Nylon - Stärke 77

Perminova A.-G., Zürich

Wissen muss man:

1. dass Stärke 77 höchst einfach in der Anwendung ist. - Sofort verwendungsbereit!
2. dass Stärke 77 die neuesten Erkenntnisse der Plastic- und Textilchemie in sich vereint. Wundervolle Effekte werden bei Nylon erzielt durch Bügeln mit lauwarmem Eisen.

Stärke 77

das Schönheitsmittel und Lebenselixier für die Wäsche

Normaltube Fr. 2.-
Grosse Tube Fr. 2.95

die sanitarische Untersuchungskommission — gestellt werden, die über Umteilung oder gar Entlassung aus der Dienstpflicht entscheidet.

Schätzungsweise drei Promille aller Schießpflichtigen verpassen aber die fünfmonatige Gelegenheit zur Erfüllung der außerdienstlichen Schießpflicht oder erfüllen sie vorsätzlich nicht, weil sie sich sträuben, einem Schützenverein beizutreten, und wäre es auch nur als sogenanntes B-Mitglied, das eben nur die obligatorischen Übungen schießt. Diese Renitenten und Saumseligen werden mittels Aufgebotsplakats zu einem dreitägigen militärischen Nachschießkurs aufgeboten. Wer diesem Befehl keine Folge leistet, wird mit drei Tagen Arrest bestraft.

Oberleutnant der Infanterie, Jahrgang 17, Beruf Lehrer, heißt es in meinem Dienstbüchlein. Verheiratet, zwei Buben, ergänze ich das Verbal, damit alle genau im Bilde sind. — Vor anderthalb Jahren zogen wir aus einem ostschweizerischen Landstädtchen in die zweitgrößte Schweizer Stadt. Die Größe der Stadt, die Distanzen zu Kirche, Schule, Bahnhof und zu allen Verwaltungsgebäuden beeindruckte uns zuerst stark. Doch assimilierten wir uns gut. Das anfängliche Ganz-für-sich-allein-Leben in Familie und Beruf ohne irgendeine Bindung zu einem Verein behagte mir sehr. Doch sollte dies auch seine sehr realen Nachteile haben. Ich hatte beispielsweise gar kein Bedürfnis mehr, einem Schützenverein beizutreten. Ja ich hatte mir fest vorgenommen, nicht mehr als meine Pflichtübungen zu schießen, da mich der weite Weg vor die Stadt und das Schlangestehen im Stand abschreckten. Im letzten Frühjahr rückte ich zum WK ein. Den Karabiner hatte ich gar nicht mitgenommen, da wir Zugführer seit Jahr und Tag nur noch mit Pistole und Dolch bewehrt einrückten.

Heimgekehrt, versorgte ich — beziehungsweise meine Frau — Offizierskoffer, Rucksack, Uniformen und Waffen. Mit dem beruhigenden Gefühl, meine Dienstpflicht für ein Jahr erfüllt zu haben, wandte ich mich meiner zivilen Tätigkeit zu.

Die große Überraschung

Eines Tages fuhr ich per Velo aus der Stadt nach Hause. Den Stich von der Heuwaage zur Markthalle hinauf schob ich mein Velo, bis vor einer Plakatwand mein Blick auf die

METZGER
DURABLE
HEMDEN
NACHWEIS: AG GUST. METZGER, BASEL

Cumulus
Spar-Boiler
spart Strom u. Geld
FR. SAUTER A.-G., BASEL

Bei spezifischer Herz-Nervosität

mit **Herzklopfen, Herzunruhe, Angst- und Schwindelgefühlen** eine beruhigende **Herz-KUR** mit **Dr. Antoniolis Herz- und Nerventropfen.** Der Herzmuskel ist nicht geschwächt. Erregt und gereizt aber sind die die Blutgefäße des Herzens umspinnenden Nerven. Man verlange **beim Apoth. u. Drog.** dieses geruchlose, wohlschmeckende Heil- und Vorbeugungsmittel aus frischen Kräutern. Fr. 2.35, kleine Kur Fr. 10.15, Kur 18.70. Wo nicht erhältlich, Versand Lindenhof-Apotheke, Rennweg 46, Zürich 1, Tel. (051) 27 50 77.

KALODERMA
Gelee
NIE MEHR RAUHE HÄNDE
100% SCHWEIZER PRODUKT
KALODERMA AG, BASEL

KÜHLSCHRÄNKE

LEONARD

seit 1881. Produkte der Nash-Autowerke.

Wichtige Vorteile:
Kompressor-Aggregat
unverwüstliche Konstruktion.
LEONARD-Modelle in allen
Grössen und Preislagen.
Verlangen Sie Prospekte.

BUSCO AG. ZÜRICH
Universitätstr. 69 Tel. 051/28 03 17

BON Bitte um Zustellung von Prospekten:

Name: _____

Adresse: _____

Heile die Leber direkt

mit Wirkung auf **Leberschwäche, Gallestörungen** und **Fettunverträglichkeit, Verstopfung usw.** Das unschädliche Kräutertonikum **«Lebriton» hilft,** und Sie brauchen bei Fettunverträglichkeit nicht zu verzichten. Fr. 4.95, mittlere Kur Fr. 11.20, KUR Fr. 20.55, erhältlich **beim Apoth. u. Drog.,** wo nicht, Versand Lindenhof-Apotheke, Rennweg 46, Zürich 1.

«Dieses Buch bereicherte mein Leben»

schrieb uns ein Leser der Neuerscheinung von Adolf Guggenbühl, Glücklichere Schweiz. Betrachtungen über schweizerische Lebensgestaltung. Das Buch kostet Fr. 14.05. Es eignet sich vorzüglich als Geschenk. Ihr Buchhändler schickt es Ihnen gerne. Schweizer-Spiegel-Verlag, Hirschengraben 20, Zürich 1.

Worte «Aufgebot zum Nachschießkurs» fiel. Halb aus Neugierde, halb aus dem Grunde, allfälligen Fragern Auskunft geben zu können, las ich den längern Plakattext. Zu meinem Erstaunen gewahrte ich, daß ich selbst diesem Aufgebot Folge zu leisten hatte.

Verärgert, die Schießpflicht verbummelt zu haben, trampte ich heimzu.

«I tue di denn vertrete i de Schuel», anerbot sich meine Frau nach der unliebsamen Eröffnung. Peinlicher war mir, meine Abwesenheit für drei Tage dem Rektor mitteilen zu müssen. Zumal er selber Offizier ist, nahm er meine Meldung mit einem maliziösen Lächeln entgegen und ging liebenswürdigerweise rasch zur Erörterung von Berufsfragen über.

Am Einrückungstag lag 15 Zentimeter Neuschnee. Das moralische Thermometer zeigte aber weit unter Null. Wohl versorgt mit warmer Unterwäsche und Handschuhen stapfte ich durch die ungepfadeten Straßen dem Bahnhof zu. Beständig beschäftigte mich die Frage: «Wirst du wohl der einzige Offizier sein?» Kaum hatte ich mich auf dem Einzelsitz im Zweitklaßabteil gesetzt und hinter dem Morgenblatt verschanzt, trat ein Oberst ein. «Der ist nicht mehr schießpflichtig», fuhr es durch meinen Kopf, «und als Kommandant für einen Nachschießkurs sieht er noch zu jung aus.» Somit war er für mich recht harmlos.

In Liestal stieg ein Artillerieleutnant aus. Ich erkundigte mich bei ihm nach der Frenkenkaserne. Die Frage genügte, wir hatten uns für drei Tage zu einer soliden Schicksalsgemeinschaft zusammengeschlossen. «Wer wird Kurskommandant sein?» kam die Gegenfrage. Bald sollten wir aus dem Gwunder sein: Ein Major im Generalstab, assistiert von zwei Oberleutnants der Instruktion, war schon an der Arbeit. Wir zwei Sünder stellten uns vor und wurden gleich zu einem Rapport befohlen. Der Kommandant erwartete rund 80 Teilnehmer, es stellte sich aber nur gut die Hälfte davon ein: 2 Wachtmeister, 3 Korporale, 39 Soldaten und — 3 Zugführer.

Zum Kursbeginn eröffnete der Kommandant: «Dieser Dienst ist keine Strafe, er ist nur die letzte Möglichkeit *vor* der Strafe.» Das klang versöhnlich. Aber seine Tagesbefehle rochen doch bedenklich nach Strafmaßnahmen:

06.00	Tagwache
06.30	Frühstück, Zimmerordnung

07.30	Appell
07.30—08.15	Schießtheorie
08.15—12.00	Karabinerschießen u. Schießausbildung
12.00	Einrücken, Fassen
12.15	Mittagessen
13.15—17.00	Arbeit wie am Vormittag
17.00—18.15	Karabinerreinigung, innerer Dienst
18.15—19.00	Theorie: Schießwesen außer Dienst
19.15	Nachtessen
19.45	Wachtaufzug
20.00	Hauptverlesen
21.30	Zimmerverlesen für Mannschaft
22.30	Zimmerverlesen für Uof. und Gfr.

Als ich im Kreise der Offiziere den Herrn Major darauf aufmerksam machte, daß seine Befehle doch den Charakter von Strafmaßnahmen hätten, antwortete er merkwürdigerweise nicht: «Ich will euch allen zusammen zeigen, daß es sich einfach nicht lohnt, so liederlich zu sein und die Schießpflicht nicht zu erfüllen.» Bewahre, er wußte eine viel elegantere Begründung: «Auf die kurze Mittagszeit können wir nicht verzichten, weil man bei dieser unsicheren Witterung die Zeit zusammennehmen muß. Das späte Hauptverlesen und das Zimmerverlesen anderthalb Stunden darauf wurden angeordnet, daß sich keiner betrinkt und nachher randaliert.» Am ersten Hauptverlesen erinnerte der Kommandant die Truppe, daß sie unbesoldet sei, keine Portofreiheit genieße, immerhin werde die ankommende Post verteilt.

Daß die Truppe dennoch gute Haltung zeigte, schien mir fast verwunderlich.

An der Arbeit

Am ersten Tag schoß jedermann seine sechs Schuß Vorübung. Am zweiten Tag brachten wir es auf zwölf Schuß. Die schwächsten Schützen erhielten einen Lader zu sechs Patronen zusätzlich. Am dritten Tage beendigten wir die Übung. Wer durchgefallen war, wiederholte die 24 Schuß, diesmal alle aufgelegt. So verblieben am Schluß vier Mann, die ihre Schießpflicht nicht oder nur auf dem Papier erfüllt hatten. Am Morgen des letzten Tages inspizierte ein Oberstleutnant den Kurs. Ganz diskret verfolgte er den Schießbetrieb. Schließlich wollte er es selbst auch versuchen. Wie ein

PEC

- Geliert garantiert alle Früchte
- Kurze Kochzeit
- Mit PEC – garantiert haltbar

ist das anerkannt beste Geliermittel für Ihre hausgemachten Konfitüren und Gelées

Mit BEA-Bücher-Bons

Eptinger
erfrischt herrlich

Die
Schweizer Hausfrau
näht mit

50 Jahre

Pflanzen-
Nährsalz

Fleurin ist das Düngmittel, welches Ihre Pflanzen im Zimmer, vor dem Fenster und im Freien bei regelmäßiger Anwendung zu prächtiger Entfaltung bringt. Fleurin wird sparsam angewendet: 1 Gramm pro Liter! Verlangen Sie ausdrücklich Fleurin in den violetten Büchsen von 125 g bis 9,5 kg. In Drogerien und Samenhandl. erhältlich.

150 Jahre
Alphons Hörning AG.
Bern Marktgasse 58

Nach einem «schweren» Essen

verdaut man oft langsam, der Mageninhalt bleibt zurück, gärt, und Magenschleimhäute und Magennerven entzünden sich. Gegen solche Magen- und Verdauungsstörungen sollte ein Heilmittel in jeder Hausapotheke vorhanden sein: **echter Kräuterbalsam, Marke «Hausgeist».** Wohlschmeckend, unschädlich, rasch wirkend, bei jung und alt. Fr. 1.80, 3.90, kleine Kur Fr. 6.—, Familienpackung Fr. 11.20, erhältl. b. **Apoth. u. Drog.,** wo nicht, Versand Lindenhof-Apotheke, Rennweg 46, Zürich 1.

Matcheur legte er sich hin, schlang den Karabinerriemen um seinen linken Arm — und schoß tatsächlich sehr gut. Gespannt verfolgte der unbeschäftigte Mann, was auf seiner Scheibe gezeigt wurde. Als dann aber so ein «aufgeregter Vierer» geschwenkt wurde, verließen die meisten den Stand, ehe der Herr Oberstleutnant ihr Lachen sehen konnte. Mit anerkennenswerter Offenheit bekannte der Herr Inspektor: «I ha i die lätz Schiebe gschosse.»

Die Musterkarte der Versäumnisgründe

Da ich meiner Schießpflicht nicht nachgekommen war, weil ich als Zuzüger und Nichtvereinsmitglied in einer großen Stadt gar nicht ans Obligatorium erinnert worden war oder, wie der Basler sagt, weil ich die Angelegenheit «verglunggt» hatte, wunderte ich mich, welche Gründe die übrigen Kursteilnehmer anzuführen hatten. Hier ein paar Muster:

Lt. K., Zollbeamter: «Ich hatte im Laufe des Jahres fünfmal den Wohnort gewechselt. Da dachte ich gar nicht ans Bundesprogramm.»

Lt. L., Dekorateur: «Am Sunntigmorge het's mer gstunke zum Kahn uszstiege. Und denn han i glaubt, me chönn bis em füfzehte September schüße.»

Mitr. M., Magazinarbeiter: «Ich bin in einem Schützenverein, aber ich habe ganz einfach den Termin verpaßt. Jetzt habe ich 49 Punkte geschossen, mit 50 hätte ich erfüllt gehabt.»

Gassoldat L., Kaufmann: «Seit dem Krieg machte ich dies Jahr den ersten WK, darum glaubte ich, nicht schießen zu müssen. Der „Gipfel" ist, daß ich dreimal im Allschwilerwald spazierte und jeweilen dem Schießbetrieb zuschaute. Von einem Kollegen wurde ich auf meine Schießpflicht aufmerksam gemacht. Ich hätte noch Gelegenheit gehabt, konnte aber geschäftlich nicht weg.»

Motorfahrer Sch., Chauffeur: «Meinen WK hatte ich zweimal verschoben, weil ich ständig Basel—Amsterdam—Kopenhagen und oft bis Schweden fuhr. Da ich in keinem Schützenverein bin, wurde ich nicht extra eingeladen. Aus dem Aufgebotsplakat sah ich, daß ich einrücken müsse.»

Kanonier B., Drechsler: «I ha's ganz eifach vergesse. Zum Glück han i jetz vier Punkt vor!»

Füs. W., Kellner: «An meiner Saisonstelle

habe ich jeden Tag frei von drei bis halb sechs. Viermal war ich zum Allschwiler Stand hinausgefahren und kam nie dran. Darauf ersuchte ich den Sektionschef um eine Bewilligung, sofort schießen zu dürfen, ohne Schlange stehen zu müssen. Er lachte nur dazu. So wollte ich es am Ende meiner Saison nochmals probieren, da war der Termin verpaßt.»

Füs. H., Patissier, verschob das Schießen von einem Übungstag auf den andern. Im August hatte er Arbeitsunfall und wurde darum am Schießen verhindert. Zuerst wollte er es einfach darauf ankommen lassen, ob man die Nichterfüllung bemerke. Als das Aufgebotsplakat an allen Anschlagwänden hing, zog er es vor, in den Nachschießkurs einzurücken.

Motorfahrer Kr., Spengler: «Ich wurde von der Gesellschaft, bei der ich das letzte Jahr schoß, auf den ersten Übungstag eingeladen. Der Tag paßte mir aber nicht. — Ich bin selber schuld. Aber der Major hätte besser nichts von Strafe geredet.»

Verpflegungssoldat W., Bäcker, Jahrgang 1913, glaubte, nicht mehr schießpflichtig zu sein, weil er vierzig Jahre alt wird. Heuer ist aber erst der Jahrgang 1912 von der Schießpflicht befreit worden.

Motorfahrer St., Schlosser, war mir aufgefallen, wie er sich mühte, die Bedingungen zu erfüllen. Er wollte zuerst wissen, ob die Angaben für den Kurskommandanten seien. Als ich ihn versicherte, daß ich aus privatem Gwunder frage, erzählte er mir die Odyssee seiner letzten Jahre: «Ich war im Ausland bis zum 27. August, und zwar fünf Jahre lang ohne Auslandsurlaub. Deswegen wurde ich 1947 wegen Schwächung der Wehrkraft zu sieben Monaten Gefängnis verurteilt. Nach dem Kriege juckte es mich, ins Ausland zu kommen. Darum reiste ich nach Frankreich und meldete mich auf einer Gendarmerie zur Fremdenlegion. Das erste Jahr war hart. Bei der Anwerbung hatte ich ein Handgeld von 5700 Francs erhalten; nachher reichte es in 15 Tagen nur noch zu 136 Francs. Sehr schnell gab es scharfe Strafen. Von zehn Tagen Arrest an wurde einem der halbe Sold abgezogen. Nach dem ersten Afrikajahr kam ich nach Indochina. Dort betrug der Monatssold 7800 Francs. Da ich keine Strafen „eingefangen" hatte, wurde ich Gefreiter und dann Korporal. Als Unteroffizier mit „échelle III" (beste Qualifikation) brachte ich es auf 14 870 Francs im Monat. Die Sache mit Indochina lief glimpflich ab. Ich hatte nur einen Streifschuß bekommen.

Nach Afrika zurückgekehrt, machte ich meine fünf Jahre fertig. Mit dem „Livre individuel" und dem Bürgerrecht der Stadt Marseille kehrte ich am 27. August in die Schweiz zurück. Ich meldete mich sofort beim Sektionschef — und wurde gleich in den Lohnhof abgeführt. Das war an einem Freitagmorgen. Am folgenden Mittwoch wurde ich verhört. Zu diesem Termin hatte ich aber bereits auch die Schießpflicht pro 1952 versäumt. Ich erhielt aber die Chance, einen WK nachholen zu können, wo ich mir ein gutes Führungszeugnis verdiente. Nächstens wird mein Fall vor Divisionsgericht wieder aufgerollt werden. Das sind meine fünf verlorenen Jahre.»

Füs. K., Koch: «Ich bin Schiffskoch. 27mal fuhr ich mit der „Westerdam", der „New Amsterdam" und der „Fendam", lauter Schif-

Zwei reizende Geschenkbüchlein

BERNHARD ADANK
Schweizer Ehebüchlein
Aussprüche von Denkern und Dichtern
Entzückendes Geschenkbändchen. Geb. Fr. 6.25

ADOLF GUGGENBÜHL
Schweizerisches Trostbüchlein
Vignetten von Walter Guggenbühl
5. Auflage, Preis Fr. 5.60

SCHWEIZER SPIEGEL VERLAG, ZÜRICH 1

Lernen Sie Englisch in England

SPAWA School of English in Bournemouth (Südengland)
Englische Sprachkurse für Anfänger und Fortgeschrittene
Verlangen Sie unverbindlich Prospekte:
SPAWA-SCHULSEKRETARIAT
Talstraße 82, Zürich 1, Telefon (051) 27 97 54

Hühneraugen

HIER IST RASCHE HILFE FÜR SIE!

Sobald Sie die extra-weichen, lindernden, schützenden Scholl's Zino-pads auf Hühneraugen oder schmerzhafte Zehen auflegen, verschwinden Schuhdruck und Reibung. Um Hühneraugen wegzubringen verwenden Sie zudem die jeder Packung beigelegten medikamentierten Pflästerchen. Sie wirken Wunder! Besorgen Sie heute noch Scholl's Zino-pads zu nur Fr. 1.50. Erhältlich in Apotheken und Drogerien

Scholl's Zino-pads

Aus mit der Liebe! Hätte sie doch daran gedacht, ihre schlanke Linie zu behalten durch

Kissinger
Entfettungs-Tabletten

Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien. Prospekte durch Kissinger-Depot, Casima (Tessin).

Korpulente Herren versuchen schlank

zu werden mit unschädlichen, grünen **Kräuterpillen Helvesan-3.** Die **KUR mit Helvesan-3** entfettet das zu dicke Fettunterhautgewebe, entwässert den Körper, wirkt auch bei längerer Dauer konstant, ohne Angewöhnen, ohne schwächende Hunger- und Fastenkuren. Je länger **Helvesan-3** auf den Körper wirkt, um so besser verschafft es die überflüssigen Fettpolster und um so größer wird Ihre Chance auf den Enderfolg. Monatskur Fr. 3.65 pro Schachtel, dazu «Helvesan»-Tee, um einen Teil der täglich benötigten Flüssigkeit zu ersetzen. **Erhältl. in Apoth. u. Drog.,** wo nicht, Versand Lindenhof-Apotheke, Rennweg 46, Zürich 1. Dieses Rezept kann auch korpulenten Damen empfohlen werden.

FLOR der milde BÄUMLI-Stumpen
EXTRA
10 STK (2x5) FR. 2.–

EDUARD EICHENBERGER SÖHNE · BEINWIL A/SEE

fen der „Holland-America-Lines", Zivildienst, von Rotterdam nach New York. Zwischenhinein kehrte ich nach Hause zurück und leistete meinen WK als Koch in einem Divisionsstab. Darauf fuhr ich auf der „Klinke" für die belgische Gesellschaft „Avers" nach Batavia. Am 18. Oktober kam ich wieder in die Schweiz und hatte zu diesem Termin die Zeit zur Erfüllung der Schießpflicht bereits verpaßt. Mit 42 Punkten bin ich jetzt erst noch verblieben. Ich schoß 40 Punkte ohne Null. In der Schnellfeuerpasse brachte ich es nur noch auf einen Einer und — fünf Nuller. Köche sind halt meist nervös.»

Als letztes Muster führe ich nur noch den Mitrailleur H. an. Am Einrückungstag wurde auch eine Inspektion über die Vollpackung durchgeführt. Unser Mitrailleur hatte keine Kriegsmunition vorzuweisen. Er mußte die Gründe dafür schriftlich angeben.

Ihn habe ich nicht nach den Versäumnisgründen gefragt. Vor den Lesern wünsche ich mich nur zu rechtfertigen: Er ging nie zu mir in die Schule!

14 Uhr: Abtreten. Es ging rasch. Der Kurskommandant lobte die Leistung der meisten Schützen und anerkannte die gute soldatische Haltung, die den Kurs «erträglich» gemacht habe.

Wir alle verabschiedeten uns mit der festen Absicht, einander nie mehr zu begegnen — in einem Nachschießkurs.

Ich kann auch heute noch nicht behaupten, daß mir dieser Nachschießkurs angenehme Erinnerungen hinterließ. Anderseits hat er mich doch mit einer Art Genugtuung erfüllt. Ist es nicht großartig, daß die obligatorische Schießpflicht, trotz der Umtriebe, die sie mit sich bringt, von 997 Promille erfüllt wird? Und unter den wenigen Säumigen fand ich keinen, der die Landesverteidigung ablehnte. Es waren einfach Schweizer Bürger, denen ein kleines Mißgeschick passiert war.

Willi Stutz

Höflichkeit in der Familie

Sehr geehrter Herr Caviezel!

Für diesen Artikel möchte ich Ihnen — wohl im Namen vieler Leserinnen des «Schweizer Spiegels» — herzlich danken.

Neulich saß mein Mann beim Mittagessen vor seinem Teller und betrachtete das daraufliegende Obst, ohne es anzurühren. «Was ist los?» überlegte ich, während ich nach einem fehlenden Latz Ausschau hielt. Endlich, nachdem es den Kindern noch eingefallen, einen Stuhl-Tauschhandel zu eröffnen und Adrian dabei seine Nase angeschlagen und mit «Heile Säge» getröstet werden mußte, konnte auch ich mich setzen. Jetzt erst begann mein Mann zu essen. Da fiel mir des Rätsels Lösung ein: Dieses höfliche Warten, das sich seither täglich wiederholt, verdanke ich jenem Artikel im «Schweizer Spiegel».

Bei dieser Gelegenheit erinnere ich mich, wie es bei uns war, bevor unser erstes Kind mit uns am Tisch zu essen und unsere Aufmerksamkeit zu beanspruchen begann. Damals pflegte mein Mann mir vor jedem Essen ein Gedicht vorzulesen, das er vorher sorgfältig ausgesucht hatte, und das oft in besonderer Weise zum Tag, zur Jahreszeit oder zu uns paßte. Dabei ergab es sich von selbst, daß man miteinander zu essen anfing. Zudem verschafften uns die Verse oft einen Gesprächsstoff, der über das Alltägliche hinausragte und eine gehobene Stimmung mit sich brachte.

Mit der Zeit lernte ich viele Gedichte von Gottfried Keller, C. F. Meyer, Meinrad Lienert, Josef Reinhart und anderer guter Schweizer Schriftsteller kennen und lieben. Als Hausfrau ist man ja heute meistens so beschäftigt, daß man die kurze Zeit, die einem zum Lesen bleibt, kaum der lyrischen Dichtung widmet. Wenn ich aber, trotz vorübergehender Arbeitsüberhäufung mit drei kleinen Kindern, Haus und Garten, immer wieder Freude und Dank für den Reichtum des Lebens empfinde, so mögen die Wurzeln dieses starken Gefühls gerade auch zu jenem stückweisen Vertrautwerden mit den Werken unserer besten Dichter hinreichen.

Wir haben uns fest vorgenommen, diesen Brauch wieder aufzunehmen und zu pflegen, sobald unsere Kinder so weit sind, daß sie einfache Mundartgedichte, wie sie z. B. von Sophie Haemmerli-Marti und Rudolf Hägni in so schöner Auswahl da sind, verstehen können.

Vielleicht finden Sie es der Mühe wert, diese Gedanken als Anregung an Ihre Leser weiterzugeben.

Mit freundlichem Gruß

M. H. in R.

BAHNHOFBUFFET
Inh. Primus Bon
Zürich

Pötäter...
Brennt es ... brennt es nicht ... „peut être"! Sie kennen dieses perfide Wörtchen! ... Ihr Freund, Ihre Freundin hat's lokker im Mund, wenn Sie Ihr Feuerzeug zücken. Sicherheit gibt Ihnen jetzt
Duro flam
hält länger als Benzin
Eine einzige Duroflam-Füllung reicht für 1 bis 3 Wochen.
Ampulle 20 Rp. Fl. Fr. 1.25
Sparpackung Fr. 2.50
in Zigarrengesch. und Drog.
Fabrikant:
G. Wohnlich, chem.-techn. Labor, Dietikon-Zch.

Contra-Schmerz
gegen Kopfweh, Migräne, Rheuma
Dr. Wild & Co. Basel

Empfehlenswerte Bildungsstätten

„PRASURA" AROSA
Erholung und Ferien
für Kinder und Jugendliche
Anerkannt vom Bundesamt für Sozialversicherung
Arzt: Dr. med. H. Herwig
Ausführliche Prospekte durch die Leiterin,
Frau Dr. R. Lichtenhahn, Tel. (081) 3 14 13

Ein wahres Wunder an Milde!

VEL garantiert schonendstes Waschen der feinsten Gewebe

Hier kommt es besonders darauf an, daß nicht mechanische Arbeit, sondern die **überlegene VEL-Waschkraft** das 100%ige Reinigen besorgt.

VEL löst sich im kältesten harten Wasser sicherer auf als Seifenflocken und schwemmt jeden Schmutz auf **schonendste Art** aus dem feinsten Gewebe.

Heikle waschechte Farben bleiben mit VEL bis zu **10mal länger** frisch und schön.

VEL ist auch für die zarte Haut **unerreicht mild.**

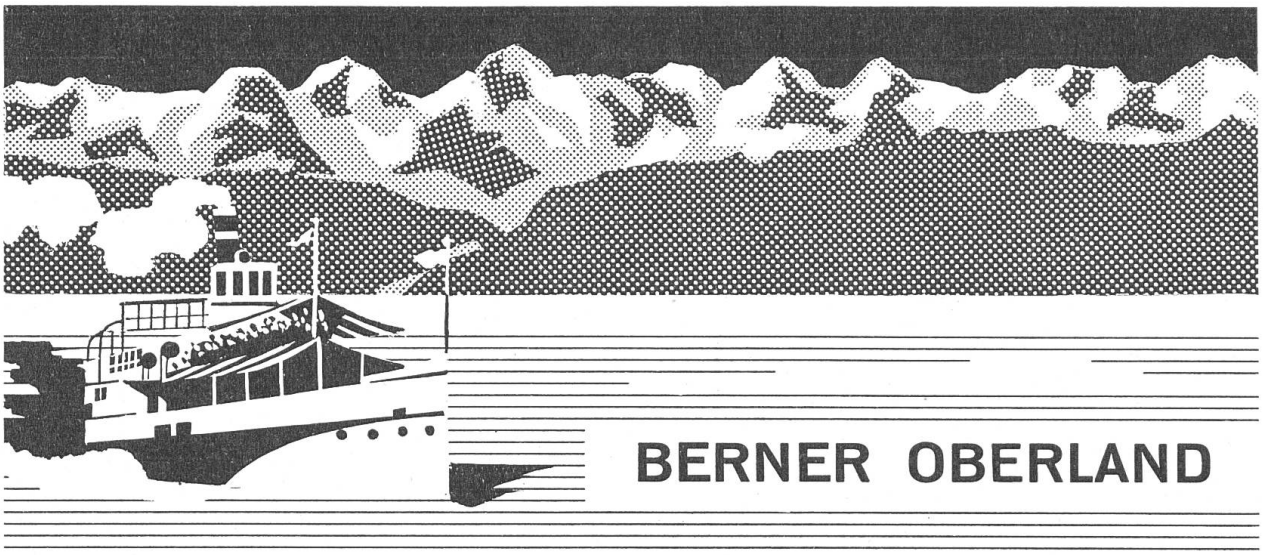
Wer mit VEL abwäscht, erhält täglich den Beweis, wie sehr es die Hände schont.

Auch Strümpfe nur mit VEL pflegen. Kein matter Seifenbelag, sondern volle Farben, frisches Aussehen und **längere Haltbarkeit.**

Vel ist ausgiebiger, besser und schon ab Fr. 1.– erhältlich

VEL *ist ausserordentlich mild!*

Colgate-Palmolive AG, Zürich



Kleiner Führer durch Hotels, Pensionen und Kinderheime

* Fließendes Wasser in allen Zimmern ○ Teilweise fließendes Wasser Tp. = Tagespauschal Wp. = Wochenpauschal △ Jahresbetrieb

Ort und Hotel	Tel.	Pensionspreis
Adelboden (1350 m)	(033)	
Nevada Palace*	9 45 12	**20.**— bis **27.**—
Hotel Regina*	9 43 21	**17.**— bis **22.**—
Hotel Beau-Site*	9 44 22	**15.**— bis **19.**—
Parkhotel Bellevue*	9 46 21	**15.**— bis **19.**—
Hotel Huldi*	9 45 31	**15.**— bis **20.**—
Hotel Adler u. Kursaal*	9 43 61	**15.**— bis **19.**—
Hotel Bären*	9 41 21	**14.50** bis **19.**—
Victoria Hotel Eden*	9 46 41	**13.50** bis **19.**—
Hotel Alpenrose	9 41 61	**13.50** bis **18.**—
Hotel Bristol-Oberland	9 44 81	**13.**— bis **17.**—
Hotel Bernerhof	9 44 31	**12.50** bis **16.**—
Hotel National*	9 42 21	**17.**— bis **22.**—
Gasthof z. Kreuz*	9 42 41	ab **13.**—
Inst. Lichtenfels	9 42 46	ab **10.**—
K'heim an der Halde	9 45 34	**9.50**
Kinder- und Erholungsheim Helios	9 45 54	**8.50** bis **13.50**
Tea-Room Schmid	9 44 51	
Tea-Room Oester	9 42 34	ff Patisserie
Aeschi bei Spiez (860 m)	(033)	
Hotel Baumgarten*	7 68 15	**11.**— bis **14.**— Wp. **85.**– b. **110.**–
Hotel Niesen*	7 58 21	**11.**— bis **14.**—
Hotel Blümlisalp* (alkoholfrei)	7 52 14	ab **11.50**
Hotel Pension Friedegg*	7 52 12	ab **11.**—
Pension Beau-Site	7 58 28	ab **9.50**
Pension Adelmatt	7 58 25	ab **9.50**
Pension Chalet Margrit	7 58 51	ab **9.50**
Kinderheim Müller	7 52 83	ab **7.**—
Axalp (1540 m)	(036)	
Kurhaus Axalp	2 81 22	**11.50** bis **13.**—
Beatenberg	(036)	
Hotel Beauregard○	3 01 28	**12.**— bis **15.**— Wp.**96.**– b. **119.**–
Hotel Edelweiß	3 02 24	**12.**— bis **15.**— Wp. **96.**– b. **119.**–
Hotel Pension Beatus	3 01 57	**11.**— bis **13.**—
Pension Rosenau	3 02 70	**9.50** bis **10.**—
Kinderheim Bergrösli	3 01 06	**7.**— bis **8.**—
Blumenstein-Bad	(033)	
Kurhaus und Bad	5 01 20	**10.**— bis **11.**—
Bönigen	(036)	
Hotel Seiler au Lac*	11 08	**14.**— bis **18.**—
Parkhotel*	11 10	**13.**— bis **15.**—
Hotel-Pension Chalet du Lac	11 07	**11.50** bis **13.50**
Pension Bel-Air	11 05	ab **10.**—
Brienz	(036)	
Hotel Bären*	4 12 12	**14.**— bis **16.**—
Hotel Rößli○	4 11 46	**11.**— bis **13.**—
Hotel Schützen	4 16 91	Mahlz. ab **4.**— Zimmer ab **4.**—
Brünig-Paßhöhe	(036)	
Hotel Alpina	2 21	Zimmer ab **4.**— M'zeiten ab **4.**—
Bahnhofbuffet SBB	2 32	M'zeiten ab **4.**—
Hohfluh-Hasliberg		
Hotel Alpenruhe	4 02	**13.50** bis **16.**—
Hotel Wetterhorn*	4 06	**12.**— bis **14.**—
Hotel Kurhaus*	4 34	**11.50** bis **13.50**
Hotel Bellevue	4 07	
	4 38	**11.50** bis **12.50**
Goldern-Hasliberg		
Hotel-Pension Gletscherblick (alkoholfrei)	6 08	**8.50** bis **10.50**
Reuti-Hasliberg		
Kurhaus Reuti-Hasliberg*	12	**11.**— bis **13.50**

Ort und Hotel	Tel.	Pensionspreis
Faulensee a. Th'see	(033)	
Hotel Strandweg	7 63 31	**13.**— bis **16.**—
Hotel Seeblick°	7 63 21	**13.**— bis **16.**—
Hotel Seerose*	7 59 15	**13.**— bis **15.**—
Hotel Sternen*	7 53 06	**12.**— bis **15.**—
Hotel Quellenhof*	7 57 81	**12.**— bis **13.**—
Goldiwil ob Thun (1000 m)	(033)	
Hotel Jungfrau*	2 40 07	**13.**— bis **14.**—
Hotel Blümlisalp	2 36 22	ab **11.**—
Pension Abendruh (christl. Heim)	2 36 20	ab **9.**—
Kinderheim Montana	2 13 46	**8.**— bis **8.50**
Kinderheim Freudenberg	2 36 10	**8.**—
Kinderheim Schwyzerhüsli	2 17 39	**8.**—
Goldswil b. Interlaken	(036)	
Hotel du Parc	5 29	**12.**— bis **14.**—
Restaurant-Pension Schönegg	5 19	**10.**— bis **12.50**
Grindelwald (1050 m)	(036)	
Hotel weißes Kreuz und Post*	3 20 29	
	3 24 92	ab **18.**—
Parkhotel Schönegg*	3 22 62	ab **16.**—
Hotel Adler*	3 20 17/18	ab **16.**—
Hotel Belvédère*	3 20 71	ab **16.**—
Hotel Schweizerhof*	3 22 02	**16.**— bis **22.**—
Hotel Silberhorn* כשר	3 22 79	**15.50** bis **22.**—
Hotel Bahnhof-Terminus*	3 20 10	**14.**— bis **19.**—
Hotel Sans-Souci*	3 20 01	ab **14.**—
Hotel Hirschen*	3 20 45	**13.**— bis **17.**—
Sporthotel Jungfrau*	3 21 04	**13.**— bis **17.**—
Hotel-Pension Gletschergarten*	3 20 66	**13.**— bis **17.**—
Hotel Central Wolter*	3 21 08	**13.**— bis **17.**—
Hotel Bel-Air Eden*	3 21 36	**13.**— bis **17.**—
Hotel-Pension Alpina*	3 22 01	**13.**— bis **17.**—
Hotel Oberland*	3 20 19	**13.**— bis **17.**—
Waldhotel Bellary*	3 20 06	**12.**— bis **16.**—
Pension Gydisdorf*	3 23 03	**11.**— bis **15.**—
Pension Sonnenberg*	3 22 04	**11.**— bis **15.**—
Hotel Pension Kirchbühl*	3 21 01	**11.**— bis **15.**—
Pension Alpenblick	3 21 05	**11.**— bis **13.**—
Gasthaus Pension Fiescherblick	3 21 64	**10.50** bis **13.**—
Pension Lauberhorn	3 20 82	**10.50** bis **11.80**
Au Rendez-vous Restaurant-Tea-Room	3 21 81	tägl. Unterhaltung, Lunch ab **5.**—
Gstaad (1050 m)	(030)	
Grand-Hotel Alpina*	9 41 62	ab **19.**—
Hotel Bellevue*	9 41 64	ab **19.**—
Hotel National-Rialto*	9 44 88	ab **14.50**
Hotel-Pension Neueret*	9 43 85	ab **14.50**
Hotel Olden*	9 43 76	ab **14.50**
Posthotel Rößli*	9 44 77	ab **14.50**
Hotel Victoria°	9 44 31/32	ab **14.50**
Haltenegg ob Thun (1000 m)	(033)	
Pension Sonnegg	7 16 79	**9.50** bis **11.**—
Kinderheim Haltenegg	7 11 68	**7.**— bis **9.**—
Iffigenalp (1600 m)	(030)	
Hotel Iffigenalp	9 20 08	**11.**— bis **12.**—

Ort und Hotel	Tel.	Pensionspreis
Interlaken	(036)	
Grand-Hotel Victoria-Jungfrau*	2 57	**21.**— bis **32.**—
Grand Hotel und Beau-Rivage*	7 46	**19.50** bis **29.**—
Hotel Royal u. St. Georges	3 33	**18.50** bis **26.**—
Hotel Belvédère (mit Rest.-Bar-Dancing)	15 91	**18.50** bis **26.**—
Hotel Metropole und Monopole* und Confiserie Schuh	15 86	**17.**— bis **23.**—
Hotel Carlton*	2 35	**17.**— bis **22.**—
Hotel du Lac*	3 15	**17.50** bis **22.**—
Hotel Interlaken und Interlaknerhof	1 46	**15.50** bis **20.**—
Hotel du Nord*	1 44	**15.50** bis **20.**—
Hotel Oberland und Oberländerhof*	85	**17.**— bis **20.**—
Hotel Central	7 61	**16.**— bis **19.**—
Hotel National*	14 62	**17.**— bis **20.**—
Hotel Europe*	75	Wp. **120.**– bis **130.**–
Hotel Blume*	3 28	**15.**— bis **18.**—
Hotel Anker (goldener)*	3 01	**13.50** bis **16.**—
Hotel Bahnhof-Engl. Hof*	25	**13.50** bis **16.**—
Hospiz Pilgerruhe*	2 47	**12.**— bis **13.50**
Hotel-Pension Eintracht*	83	**12.**— bis **14.**—
Hotel-Rest. Rütli*	2 65	**11.50** bis **14.**—
Hotel Pension Flora	3 75	**12.50** bis **13.50**
Hotel Adler, m. Dancing	3 22	Zimm. u. M'zeit. ab **3.50**
Interlaken-Unterseen	(036)	
Hotel Beausite*	67	**13.50** bis **16.**—
Hotel Hardermannli*	6 01	**13.50** bis **15.**—
Hotel Blaukreuz° (alkoholfrei)	4 63	**11.50** bis **13.50**
Hotel Krone°	78	**11.**— bis **14.**—
Iseltwald	(036)	
Pension Bernahof°	3 61 07	**11.**— bis **13.**—
Hotel-Pension Kreuz	3 61 21	ab **10.**—
Kandersteg (1180 m)	(033)	
Centralhotel Bellevue und Tea-Room Canova*	9 62 12/13	**14.50** bis **20.**—
Hotel Bernerhof*	9 61 42	**14.50** bis **18.**—
Hotel Adler*	9 61 22	**14.**— bis **16.**—
Hotel Kurhaus*	9 61 35	**14.**— bis **16.**—
Hotel Müller*	9 61 06	**12.50** bis **14.50**
Hotel Doldenhorn°	9 62 51	**12.**— bis **14.**—
Hotel Blümlisalp°	9 62 44	**12.**— bis **14.**—
Hotel Alpenblick°	9 61 29	**11.**— bis **13.**—
Hotel Pension Alpina°	9 62 46	**11.**— bis **12.50**
Krattigen b/Spiez	(033)	
Hotel Bellevue*	7 56 41	ab **12.**—
Pension Alpina	7 59 17	ab **9.50**
Lauterbrunnen	(036)	
Hotel Oberland*	3 42 41	ab **14.**—
Lenk i. S (1070 m)		
Grand-Hotel Kurhaus und Bad	9 20 72	**17.**— bis **28.**—
Hotel Sternen	9 20 09	**12.50** bis **15.50**
Gasthof Kreuz	9 20 82	**12.**— bis **15.**—
Hotel Krone	9 20 93	**11.**— bis **14.**—
Alpenruh Pension	9 20 64	ab **11.**—
Pension Alpina	9 20 57	**10.50** bis **14.**—
Pension Waldrand	9 20 68	**10.**— bis **13.**—

Ort und Hotel	Tel.	Pensionspreis
Meiringen	(013)	
Hotel du Sauvage*	1	**16.**— bis **20.**—
Hotel Bär*	2	**15.**— bis **18.**—
Hotel Brünig-Terminus° .	4	**15.**— bis **18.**—
Hotel Adler*	51	**14.**— bis **16.**—
Hotel weißes Kreuz*	19	**12.**— bis **16.**—
Hotel Rebstock°	1 87	Zimmer **4.**–b. **5.**– Mahlz. **4.**– b. **6.**–
Hotel Post*	39	Zimmer ab **4.**— Mahlz. ab **4.50**
Restaurant Steinbock (alkoholfrei)	2 11	Zimmer ab **4.**— Mahlz. ab **3.20**
Merligen		
Hotel Beatus*	7 35 61	**14.50** bis **17.**—
Hotel des Alpes*	7 32 12	**12.**— bis **15.**—
Mürren (1650 m)	(036)	
Sporthotel Edelweiß* ...	3 43 12	**15.**— bis **18.**—
Hotel Alpenruhe*	3 43 41	**15.**— bis **17.**—
Hotel Belmont*	3 43 71	**13.**— bis **15.**—
Hotel-Pension Touriste* .	3 43 27	**12.50** bis **14.**—
Pension Blumenthal	3 46 26	**12.**— bis **13.**—
Suppenalp ob Mürren (1850 m)	(036)	
Berghaus Flora	3 47 26	**10.**— bis **11.**—
Oberhofen am Thunersee	(033)	
Hotel Pension Ländte* ..	7 15 53	Tp. **13.50** bis **15.**—
Hotel Bären*	7 13 22	**12.**— bis **15.**—
Oberried	(036)	
Hotel Rößli-Alpenblick° ..	3 71 54	**10.50** bis **12.**—
Ringgenberg	(036)	
Hotel Seeburg°	10 28	**12.50** bis **16.**—
Hotel Pension Alpina° ...	10 15	**12.**— bis **14.**—
Hotel Bären°	10 30	**10.50** bis **12.50**
Kurheim Mon Repos	10 26	**10.50** bis **12.50**
Pension Eden (alkoholfrei)	10 18	**9.**— bis **11.**—
Kinder- und Mütterheim Bellevue*	10 23	Prosp. auf Verl.
Saali ob Thun (1100 m)	(033)	
Hotel Pension Bellevue° ..	7 13 10	**10.**— bis **12.**—
Saanen (1000 m)	(030)	
Hotel Groß-Landhaus Kranichhof°	9 45 25	**11.50** bis **13.50**

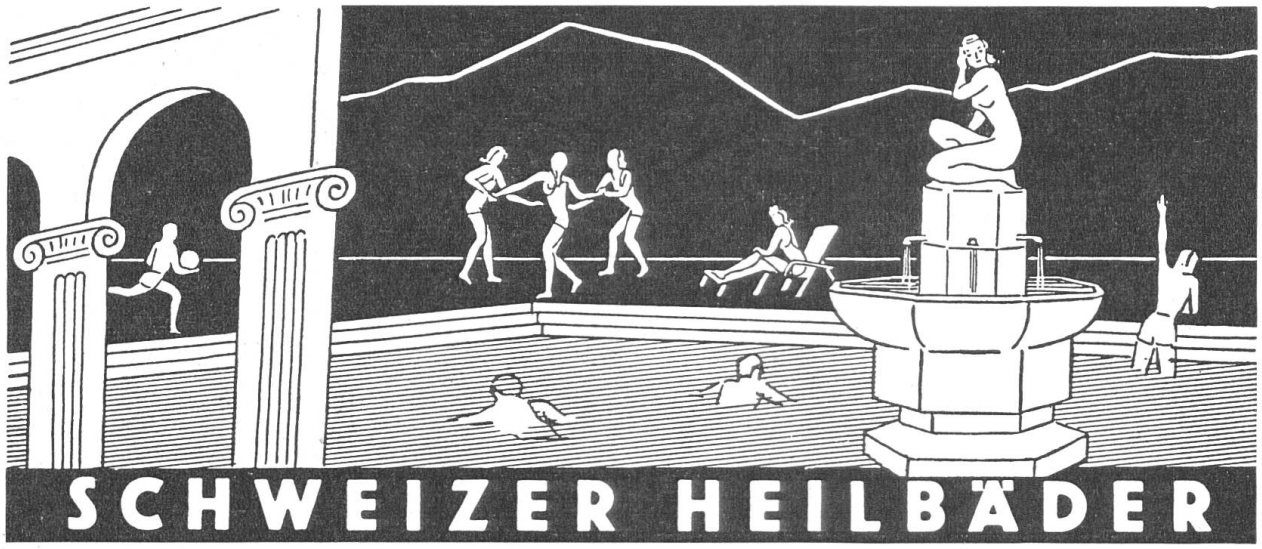
Ort und Hotel	Tel.	Pensionspreis
Saanenmöser	(030)	
Sporthotel.....	9 44 42	**15.**— bis **18.**—
Schwendi ob Thun (1120 m)	(033)	
Pension Niesenblick*	7 11 67	**11.**— bis **13.**—
Hotel Alpenblick*	7 11 32	**11.**— bis **12.**—
Sigriswil (800 m)	(033)	
Hotel-Restaurant und Tea-Room Alpenruhe* .	7 32 17	**11.**— bis **12.50**
Spiez	(033)	
Hotel Bahnhof-Terminus*	7 51 21	ab **14.50**
Hotel Krone*.....	7 62 31	**11.50** bis **14.**—
Thun	(033)	
Hotel Bellevue*	2 22 72	**15.50** bis **20.**—
Hotel Falken*	2 19 28	**15.50** bis **19.50**
Wengen (1280 m)	(036)	
Hotel Palace u. National*	3 46 12	ab **20.50**
Regina-Hotel Blüemlisalp*	3 45 14	ab **19.**—
Grand-Hot. Victoria* כשר	3 47 41	**19.**— bis **23.**—
Hotel Falken*	3 44 31	ab **16.50**
Hotel Silberhorn*	3 41 41	ab **15.**—
Hotel Brunner*	3 47 51	**14.**— bis **18.**—
Hotel Eiger*	3 41 32	**14.**— bis **18.**—
Hotel Bernerhof*	3 47 21	**14.**— bis **17.**—
Hotel Kreuz*	3 41 61	**13.50** bis **16.**—
Hotel Eden*	3 46 34	**13.**— bis **16.**—
Hotel Bellevue°	3 45 71	**12.**— bis **14.**—
Hotel-Pension Hirschen* .	3 45 44	**11.50** bis **12.50**
Hotel Schönegg und Tea-Room*.....	3 47 25	tägl. Unterhaltung, Restauration
Wilderswil	(036)	
Schloßhotel Unspunnen* .	3 56	**14.**— bis **17.**—
Hotel Alpenrose*	1 66	**13.**— bis **16.**—
Hotel Bären*	1 85	**13.**— bis **16.**—
Kurhaus Belmont*	3 47	**13.**— bis **16.**—
Hotel Balmer u. Bahnhof*	3 05	**12.**— bis **14.**—
Hotel Jungfrau*	1 97	**12.**— bis **14.**—
Hotel Bärghuus*	9 61	**11.50** bis **14.**—
Gasthof-Pension Heimat*	5 08	**12.**— bis **14.50**
Parkhotel des Alpes*	3 62	**11.50** bis **14.**—
Gasthof-Pension Sternen .	5 21	ab **10.**—
Erholungsheim Schönbühl*	3 45	ab **12.**—

Dünn und geschmeidig . . .

Eine Rolle SLEEK-Heftpflaster sollte stets in Ihrer Hausapotheke vorrätig sein: SLEEK ist dünn und geschmeidig und greift dank der zu seiner Herstellung verwendeten erstklassigen Rohmaterialien die Haut in keiner Weise an.

'Sleek' das allen Anforderungen entsprechende Heftpflaster.

In Apotheken und Drogerien mit und ohne Clipsring.



SICHERN GESUNDHEIT UND LEBENSFREUDE

Ort und Hotel	Tel.	Pension mit Zimmer von 3 Tagen an
Alvaneu-Bad (951 m)	(081)	
Kurhaus	2 61 41	**13.**— bis **17.**—
Andeer (1000 m)	(081)	
Hotel Fravi	5 71 51	**12.**— bis **15.**—
Baden b. Zürich (388 m)	(056)	
Adler	2 57 66	**11.**— bis **13.50**
Bären	2 51 78	**14.**— bis **17.50**
Blume	2 55 69	**12.50** bis **16.**—
Hirschen	2 69 66	**11.**— bis **13.50**
Limmathof	2 60 64	**14.**— bis **17.50**
National	2 64 55	**12.**— bis **15.**—
Ochsen	2 74 77	**14.**— bis **17.50**
Schwanen	2 64 67	**14.**— bis **17.50**
Schweizerhof	2 72 27	**12.50** bis **15.50**
Verenahof	2 52 51	**15.**— bis **20.**—
Eden	2 75 15	**14.**— bis **16.**—
Post	2 30 88	**12.50** bis **17.50**
Sonne	2 66 08	**10.**— bis **11.50**
Bad Ragaz-Pfäfers (525/685 m)	(085)	
Kurhaus Bad Pfäfers	9 12 60	**13.**— bis **16.50**
Grand Hotel Hof Ragaz	9 15 05	**18.**— bis **26.**—
Bahnhof-Rosengarten	9 17 56	**13.50** bis **16.**—
Krone und Villa Louisa	9 13 03	**13.50** bis **16.**—
Lattmann	9 13 15	**14.50** bis **19.50**
Ochsen	9 14 28	**12.**— bis **15.50**
Parkhotel Flora	9 19 87	**14.50** bis **19.50**
St.-Galler-Hof	9 14 14	**13.50** bis **18.**—
Badhotel Tamina	9 16 44	**14.50** bis **19.50**
Wartenstein	9 17 34	**13.50** bis **16.**—
Bex-les-Bains (450 m)	(025)	
Des Alpes	5 23 62	**12.**— bis **14.50**
Dent-du-Midi	5 22 22	**14.**— bis **15.50**
Hôtel des Salines	5 24 53	**14.50** bis **18.**—
Villa des Salines	5 24 53	**13.**— bis **14.50**

Ort und Hotel	Tel.	Pension mit Zimmer von 3 Tagen an
Brestenberg (480 m)	(064)	
Bad und Kurhaus Schloß Brestenberg	8 71 31	**17.50** bis **21.**—
Disentis (1150 m)	(086)	
Bahnhof-Hotel Krone	7 52 06	**12.75** bis **13.50**
Disentiserhof	7 51 21	**14.50** bis **22.50**
Lukmanier	7 51 07	**10.50** bis **11.**—
Oberalp	7 51 17	**10.**— bis **11.**—
Post	7 51 10	**12.50** bis **14.**—
Heustrich-Bad (780 m)	(033)	
Bad Heustrich	7 58 12	**15.50** bis **20.**—
Lavey-les-Bains (417 m)	(025)	
Etablissement Thermal	3 60 51	**14.**— bis **21.**—
Laufenburg (318 m)	(064)	
Hotel Solbad und Kurhaus	7 32 08	**10.50** bis **12.50**
Lenk i. S. (1105 m)	(030)	
Pension Alpina	9 20 57	**10.50** bis **14.**—
Pension Alpenruhe	9 20 64	**11.**— bis **14.**—
Grand Hotel Kurhaus & Bad	9 20 72	**17.**— bis **28.**—
Hirschen	9 20 84	**12.50** bis **15.50**
Gasthof Kreuz	9 20 82	**12.**— bis **15.**—
Krone	9 20 93	**11.**— bis **14.**—
Parkhotel Bellevue	9 20 38	**15.**— bis **20.**—
Sternen	9 20 09	**12.50** bis **15.50**
Pension Waldrand	9 20 68	**10.**— bis **13.**—
Sporthotel Wildstrubel	9 20 06	**14.50** bis **19.**—
Leukerbad (1411 m)	(027)	
Des Alpes	5 41 05	**16.**— bis **22.**—
Bellevue de France et Union	5 41 02	**14.**— bis **16.**—
De la Croix-Fédérale	5 41 08	**12.50** bis **14.**—

Ort und Hotel	Tel.	Pension mit Zimmer von 3 Tagen an
Des Etrangers	5 41 21	**13.**— bis **17.**—
Zur Heilquelle	5 41 26	**12.**— bis **13.**—
Maison-Blanche	5 41 12	**16.**— bis **20.**—
Grand-Bain	5 41 51	**18.**— bis **22.**—
des Touristes & Sports	5 41 10	**11.**— bis **15.**—
Weißes Rößli	5 41 03	**10.**— bis **14.**—
Pension Waldrand	5 41 55	**10.**— bis **12.**—
Möhlin (332 m)	(061)	
Solbad Sonne	6 80 84	**11.50** bis **13.**—
Mumpf (303 m)	(064)	
Solbad Schönegg	7 22 40	**12.50** bis **13.50**
Solbad Sonne	7 22 03	**11.**— bis **13.**—
Passugg (830 m)	(081)	
Kurhaus und Bad Passugg	2 36 66	**17.**— bis **24.**—
Rheinfelden (280 m)	(061)	
Solbad Adler	6 73 32	**9.50** bis **11.50**
Bahnhof Terminus	6 71 11	**13.50** bis **17.**—
Drei Könige	6 70 44	**13.**— bis **16.**—
Solbad Eden	6 74 04	**15.50** bis **18.50**
Krone am Rhein	6 75 55	**15.50** bis **18.50**
Solbad Ochsen	6 71 01	**11.**— bis **13.50**
Salinehotel im Park	6 70 15	**17.**— bis **23.**—
Solbad Schiff	6 71 55	**13.50** bis **17.**—
Solbad Schützen	6 70 04	**16.**— bis **20.**—
Solbad Schwanen	6 73 44	**15.50** bis **18.50**
Solbad Storchen	6 73 22	**13.50** bis **16.**—
Riburg-Möhlin (305 m)	(061)	
Solbad Schiff	6 80 12	**11.**— bis **12.**—
Rietbad/Toggenburg (927 m)	(074)	
Kurhaus Rietbad	7 38 91	**11.50** bis **15.**—
St. Moritz-Bad (1775 m)	(082)	
Bellevue	3 37 31	**15.50** bis **20.**—
Bernina	3 40 22	**14.**— bis **16.50**
Edelweiß כשר	3 35 85	**15.50** bis **22.**—
Engadinerhof	3 40 94	garni
Kurhaus Grand Hotel des Bains	3 37 12	**20.**— bis **30.**—
Du Lac	3 35 71	**19.**— bis **27.**—
National	3 32 74	**14.**— bis **18.**—
Olympia-Métropole	3 35 54	**15.50** bis **20.**—
Rätia	3 37 32	garni
Victoria	3 34 91	garni
Schinznach-Bad (350 m)	(056)	
Kurhaus	4 41 11	**17.50** bis **28.**—
Pension Habsburg	4 43 44	**15.**— bis **17.**—
Schwefelberg-Bad (1400 m)	(031)	
Kurhaus Schwefelberg-Bad	67 44 33	**12.50** bis **16.**—
Scuol-Tarasp-Vulpera (1250 m)	(084)	
Bahnhof	9 14 81	**11.**— bis **15.**—
Bären	9 11 35	**11.**— bis **15.**—
Belvédère	9 13 41	**18.**— bis **29.**—
Engadinerhof	9 14 42	**18.**— bis **29.**—
Filli	9 13 36	**15.**— bis **21.**—
Guardaval	9 13 21	**15.50** bis **22.50**
Hohenfels	9 12 13	**15.50** bis **22.50**
Krone	9 14 51	**11.**— bis **15.**—
Du Parc	9 13 39	garni
Post	9 13 41	**17.**— bis **25.50**
Quellenhof	9 12 15	**14.50** bis **20.**—
Terminus	9 12 71	**13.**— bis **19.50**
Traube	9 12 07	**11.**— bis **15.**—
Victoria כשר	9 11 34	**18.50** bis **25.50**
Alpenrose	9 14 74	**11.**— bis **13.**—
Bellavista	9 12 72	garni
Crusch Alba	9 11 55	**9.**— bis **10.**—
Montana (garni)	9 11 61	**4.50** bis **5.**—
Villa à Porta	9 14 66	**13.**— bis **15.**—
Pensionen Pradella	9 12 96	**11.**— bis **13.**—
Silvretta	9 14 63	**11.**— bis **15.**—
Sternen	9 14 83	**9.**— bis **12.**—
Valentin	9 11 54	**11.**— bis **15.**—
Tarasp-Kurhaus	(084)	
Gd. Hotel Kurhaus Tarasp	9 12 21	**20.50** bis **35.**—
Vulpera	(084)	
Villa Maria	9 11 38	**15.**— bis **22.50**
Villa Silvana	9 13 54	**14.50** bis **20.**—
Bellevue	9 13 31	**16.50** bis **27.**—
Schweizerhof	9 13 31	**19.**— bis **35.**—
Waldhaus	9 11 12	**20.50** bis **40.**—
Stabio (347 m)	(091)	
Hotel delle Terme	4 44 65	**9.**— bis **14.**—
Tenigerbad (1300 m)	(086)	
Hotel Tenigerbad AG	7 61 13	
Vals (1250 m)	(086)	
Kurhaus Therme	7 41 42	**12.**— bis **16.**—
Val Sinestra (1480 m)	(084)	
Bad und Kurhaus	9 31 05	**18.**— bis **24.**—
Weißenburg-Bad (844 m)	(033)	
Hotel Weißenburg-Bad	8 76 21	**13.**— bis **16.**—

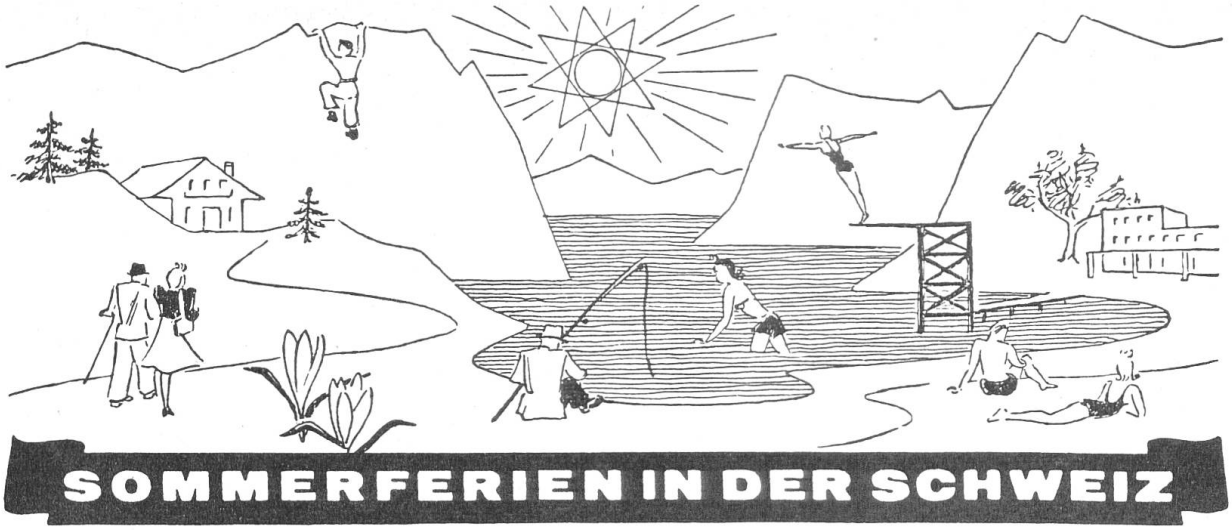
Verlangen Sie gratis und franko das **« Kleine Bäderbuch »** beim Verband schweizerischer Badekurorte, Baden.

Kleiner Führer durch Hotels, Pensionen und Kinderheime

* Fließendes Wasser in allen Zimmern ○ Teilweise fließendes Wasser Tp. = Tagespauschale △ Jahresbetrieb

Ort und Hotel	Tel.	Pensionspreis
Brig	(028)	
Hotel Victoria-Terminus *	3 15 03	Zimmer ab **6.**— Mahlz. ab **5.50**
Hotel Müller *	3 15 14	Z. **5.**— bis **7.**— Mahlz. ab **5.**—
Hôtel de Londres und Schweizerhof *	3 15 19	Zimmer ab **4.50** Mahlz. ab **4.50**
Hôtel du Pont *	3 15 02	Zimmer ab **4.50** Mahlz. ab **4.50**
Hotel Volkshaus *	3 17 75	Zimmer ab **4.**— Mahlz. ab **4.**—
Hôtel du Commerce *	3 17 60	Zimmer ab **4.50** Mahlz. ab **4.50**
Champéry (1050 m)	(025)	
Hôtel de Champéry*	4 42 45	**14.50** bis **20.**—
Hôtel Beau-Séjour*	4 41 60	**13.50** bis **16.50**
Hôtel Suisse*	4 42 42	**13.50** bis **16.50**
Pension Rose des Alpes *	4 41 42	**12.**— bis **15.50**
Pension-Restaurant Grand-Paradis	4 41 67	**12.**— bis **13.**—
Hôtel Berra ○	4 41 68	**11.**— bis **14.**—
Hôtel-Pension des Dents-Blanches *	4 41 28	**11.**— bis **13.**—
Hôtel de la Gare	4 41 29	**11.**— bis **12.**—
Pension Les Terrasses*	4 41 44	**10.50** bis **13.**—
Hôtel des Alpes *	4 41 18	**10.50** bis **12.50**
Pension St-Georges*	4 41 58	**10.50** bis **12.50**
Pension Belle-Roche	4 41 70	**9.50** bis **10.50**
Kinderheim Joli-Nid	4 42 40	**8.**— bis **9.**—
Kinderheim Eden	4 41 36	Unterricht franz.
Kinderheim Jaccard, Chalet de la Forêt	4 41 71	Prosp. auf Verl.
Knabeninstitut Alpina	4 41 17	Prosp. auf. Verl.
Champex-Lac (1470 m)	(026)	
Grand-Hôtel des Alpes et Lac *	6 81 51/52	**16.**— bis **23.**—
Hôtel Splendide *	6 81 45	**15.**— bis **20.**—
Hôtel Bellevue *	6 81 02	**16.**— bis **19.**—
Hôtel du Grand-Combin *	6 81 03	**14.**— bis **19.**—
Hôtel d'Orny *	6 82 01	**14.**— bis **17.**—
Hôtel Beau-Site *	6 81 08/27	**13.**— bis **18.**—
Hôtel Suisse *	6 81 22	**13.**— bis **16.**—
Hôtel de la Poste et Vieux-Champex *	6 82 16	**12.**— bis **15.**—
Crans-sur-Sierre	(027)	
Hôtel Carlton *	5 24 73	**18.**—
Hôtel Beau-Séjour *	5 24 46	**18.**— bis **30.**—
Hôtel Bristol *	5 23 59	**18.**— bis **30.**—
Hôtel Royal *	5 26 31	**18.50** bis **28.**—
Hôtel Rhodania *	5 23 89	**18.50** bis **35.**—
Hôtel Eden *	5 23 78	**14.50** bis **22.50**
Hôtel Continental *	5 26 21	**14.50** bis **23.**—
Hôtel du Pas-de-l'Ours *	5 23 59	**14.**— bis **17.**—
Restaurant-Pension Robinson	5 21 03	Spezialit. Raclette
Kinderheim Les Anémones *	5 23 27	Prosp. auf Verl.
Evolène (1400 m)	(027)	
Hôtel Hermitage *	4 61 09	**14.**— bis **17.50**
Grand-Hôtel d'Evolène *	4 61 02	**13.50** bis **17.**—
Hôtel Eden *	4 61 12	**11.50** bis **15.50**
Hôtel-Pension Alpina	4 61 15	**10.50** bis **13.50**
Finhaut (1250 m)	(026)	
Hôtel Bel-Oiseau et Victoria*	6 71 06	**12.50** bis **15.**—
Hôtel de Finhaut*	6 71 08	**13.**— bis **18.**—
Hôtel Beau-Séjour	6 71 01	ab **11.50**
Hôtel du Mont-Blanc	6 71 09	**11.50**
Hôtel des Alpes	6 71 17	**11.50**
Hôtel du Perron et de la Gare ○	6 71 05	**11.50** bis **12.50**
Grächen (1600 m)	(028)	
Hotel Kurhaus ○	7 61 72	**10.**— bis **16.**—
Pension Hannigalp *	7 61 55	**10.**— bis **14.**—
Pension Sonne ○	7 61 07	**10.**— bis **14.**—
Hotel zum See *	7 62 31/29	**10.**— bis **13.**—
Pension Alpina	7 61 68	**9.**— bis **12.**—
Les Granges-sur-Salvan (1050 m)	(026)	
Hôtel Gay-Balmaz et des Granges ○	6 59 22	**11.**— bis **12.50**
Les Haudères (1450 m)	(027)	
Hôtel des Alpes	4 61 18	**11.**— bis **13.50**
Hôtel Edelweiss	4 61 07	**11.**— bis **13.50**
Hôtel des Haudères	4 61 35	ab **10.50**
Hôtel-Pension Veisivi	4 61 01	**10.**— bis **13.**—
Les Marécottes (1000 m)	(026)	
Hôtel Jolimont *	6 58 70	**10.**— bis **12.50**
Pension de l'Avenir *	6 58 61	**9.50** bis **12.**—
Leukerbad (1400 m)	(027)	
Hotel Eidg. Kreuz*	5 41 08	**12.50** bis **14.**—
Hotel zur Heilquelle*	5 41 26	**11.**— bis **14.50**
Martigny	(026)	
Hôtel Kluser *	6 16 41/42	Zimmer ab **5.**— Mahlz. ab **4.50**
Hôtel Gare-Terminus *	6 10 98 6 15 27	Zimmer ab **5.**— Mahlz. ab **4.50**
Hôtel du Grand-St-Bernard *	6 16 12	Z. **5.**— bis **7.**— Mahlz. **4.50** b. **8.**—

Ort und Hotel	Tel.	Pensionspreis
Hôtel Suisse*	6 12 77	Zimmer ab **4.**— Mahlz. ab **4.**—
Hôtel du Simplon°	6 11 15	Zimmer ab **3.50** Mahlz. ab **4.**—
Montana (1520 m)	(027)	
Hôtel Jeanne-d'Arc*	5 24 60	ab **14.**—
Hôtel St-Georges et Des Alpes*	5 24 15	ab **14.50**
Hôtel Victoria*	5 23 02	ab **14.50**
Hôtel Terminus*	5 24 40	**13.**— bis **15.**—
Hôtel Clovelly*	5 21 89	**13.**— bis **15.50**
Hôtel-Restaurant Mirabeau*	5 23 07	Prosp. auf Verl.
Hôtel Bella-Vista*	5 23 33	
	5 25 98	ab **13.**—
Hôtel Régina*	5 23 39	Prosp. auf Verl.
Hôtel Primavera*	5 21 87	**13.**— bis **14.50**
Pension la Prairie	5 22 32	**10.**—
Hôtel Monte-Sano*	5 24 27	**15.**— Tp.
Pension-Rest. Chantecler*	5 24 29	**14.**— bis **16.**—
Pension Chalet du Lac*	5 21 14	ab **12.**—
Pension La Clairière°	5 24 51	ab **11.**—
Erholungsheim Bethania°	5 22 14	**9.50** bis **13.**—
Erholungsheim Primerose*	5 24 34	**9.**— bis **13.**—
Erholungsheim Helvetia*	5 21 77	**12.**— bis **15.**—
Erholungsheim Villa Aida*	5 22 19	**14.50** bis **15.50** Tp.
Erholungsheim Villa Marie-José*	5 21 55	ab **15.**—
Erholungsheim Beau-Soleil°	5 21 92	**11.**— bis **15.**—
Erholungsheim Les Asters*	5 22 42	**12.**— bis **15.**—
Erholungsheim Chalet de la Forêt*	5 24 08	ab **12.50**
Kinderheim Les Coccinelles	5 24 23	**11.**—
Kinderheim La Fourmi	5 24 71	ab **10.**—
Kinderheim Le Mayen	5 25 46	ab **10.**—
Monthey	(026)	
Hôtel des Postes*	4 24 13	Zimmer ab **5.**— Mahlz. ab **4.50**
Hôtel de la Gare	4 24 16	Zimmer ab **3.50** Mahlz. ab **3.50**
Morgins (1400 m)	(025)	
Hôtel de la Forêt*	4 31 37	**13.**— bis **16.**—
Hôtel Victoria*	4 31 71	**13.**— bis **16.**—
Hôtel Beau-Site	4 31 38	**11.50** bis **16.**—
Hôtel Bellevue*	4 31 73	**11.**— bis **13.**—
Pension Morgins*	4 31 43	**11.**— bis **14.**—
Pension des Sports	4 31 42	**11.**—
Knabeninstitut La Source	4 22 65	
	4 31 58	Prosp. auf Verl.
Orsières	(026)	
Hôtel des Alpes	6 81 01	Z. ab **3.50** Mahlz. ab **4.50**
Saas-Almagell (1700 m)	(028)	
Hotel Monte Moro°	7 81 12	**10.50** bis **13.50**
Saas-Fee (1800 m)	(028)	
Hotel Alphubel°	7 81 33	**12.50** bis **18.**—
Hotel Beau-Site*	7 81 04	**14.**— bis **22.**—
Grand-Hotel*	3 71 08	ab **15.**—
Saas-Grund (1600 m)	(028)	
Hotel Monte Rosa*	7 81 46	**9.**— bis **14.**—
Salvan (975 m)	(026)	
Hôtel de Salvan et des Gorges du Triège°	6 59 25	**11.**— bis **13.**—
Hôtel de l'Union*	6 59 08	**11.**— bis **12.**—
Hôtel Bellevue°	6 59 23	**11.**— bis **12.50**
Pension du Luisin	6 59 21	**10.**— bis **12.**—
St-Maurice	(025)	
Hôtel de l'Ecu du Valais°	3 63 86	Zimmer ab **4.**— Mahlz. ab **4.**—
Hôtel Des Alpes°	3 62 23	Zimmer ab **4.**— Mahlz. ab **4.**—
St. Niklaus (1130 m)	(028)	
Pension Monte Rosa	7 61 63	Zimmer ab **3.**— div. Küchenspez.
Sierre	(027)	
Hôtel Château Bellevue*	5 10 04	**16.50** bis **19.**—
Hôtel Arnold*	5 17 21	**13.50** bis **14.50**
Hôtel Terminus*	5 10 93	**13.**— bis **16.**—
Pension Villa Flora*	5 13 27	**12.**— bis **14.**—
Hôtel de la Poste*		Zimmer ab **4.50** Mahlz. ab **4.50**
Sion	(027)	
Hôtel de la Planta*	2 14 53	**15.**— bis **19.**—
Hôtel de la Paix et Poste	2 20 21	**15.**— bis **19.**—
Hôtel de la Gare*	2 17 61	ab **12.**—
Hôtel du Soleil*	2 16 25	ab **11.50**
Hôtel du Cerf°	2 20 36	**11.50** bis **12.50**
Hôtel-Restaurant du Midi*	2 10 12	Zimmer **4.50** Mahlz. ab **4.50**
Stalden (800 m)	(028)	
Hotel Burgener und Stalden*	7 61 61	Zimmer ab **4.50** Mahlz. ab **4.50**
Troistorrents (770 m)	(025)	
Hôtel Communal	4 31 03	ab **9.**—
Val-d'Illiez	(029)	
Hôtel du Repos*	4 31 63	**11.**— bis **12.**—
Hôtel Dents-du-Midi	4 31 60	**9.**— bis **10.**—
Verbier (1500 m)	(026)	
Sport-Hôtel*	6 63 40	**15.**— bis **18.**— Tp.
Hôtel de Verbier*	6 63 47	**17.**— bis **19.**— Tp.
Hôtel Alpina*	6 63 44	**15.**— bis **16.**— Tp.
Hôtel Central*	6 63 25	**15.**— bis **16.**— Tp.
Hôtel Rosa-Blanche*	6 61 72	**14.50** bis **15.**— Tp.
Hôtel Rosalp	6 63 28	ab **14.50** Tp.
Pension des Touristes*	6 61 47	**13.**— bis **14.**— Tp.
Restaurant-Bar Farinet*	6 63 56	Zimmer ab **5.**— Mahlz. ab **5.**—
Visp	(028)	
Hôtel Mont-Cervin et de la Gare°	7 23 25	Zimmer ab **4.**— Mahlz. ab **4.50**
Buffet de la Gare CFF	7 23 06	Mahlz. ab **3.50**
Restaurant zur alten Post	7 23 71	Mahlz. ab **4.**—
Zermatt (1620 m)	(028)	
Seilers Hotel Mont Cervin*	7 71 48	**18.50** bis **30.**—
Seilers Hotel Victoria*	7 72 92	**17.**— bis **26.**—
Seilers Hotel Monte Rosa*	7 72 03	**14.**— bis **22.50**
Hotel Zermatterhof*	7 72 58	**17.**— bis **26.**—
Hotel Schweizerhof*	7 71 61	**16.50** bis **25.**—
Hotel Beausite*	7 72 02	**16.50** bis **25.**—
Hotel National-Bellevue*	7 71 62	**15.**— bis **25.**—
Hotel Perren*	7 72 15	**16.50** bis **23.**—
Hotel Walliserhof* mit Restaurant-Dancing	7 71 02	**13.50** bis **17.50**
Hotel Matterhornblick*	7 72 42	ab **13.**—
Sporthotel Graven*	7 72 23	**12.50** bis **17.**—
Hotel Pollux*	7 71 46	ab **12.50**
Hotel Alpenblick*	7 72 84	**12.**— bis **15.**—
Hotel du Gornergrat*	7 72 06	ab **12.**—
Hotel Mischabel*	7 72 95	**11.50** bis **16.**—
Hotel Rothorn*	7 72 70	**11.50** bis **14.50**
Hotel Breithorn*	7 72 67	ab **11.50**
Hotel Morgenrot*	7 72 21	ab **11.**—
Hotel-Pension Waldesruhe	7 72 14	**10.50** bis **13.50**
Pension Tannenhof*	7 72 68	**10.50** bis **13.**—
Pension Gabelhorn*	7 72 35	**10.**— bis **13.**—
Kurhaus St. Theodul*	7 71 54	**15.**— bis **27.**—
Fluhalp ob Zermatt		
Touristenhotel Fluhalp	7 71 51	**14.50** bis **14.**—
Riffelalp ob Zermatt (2200 m)	(028)	
Seilers Hotel Riffelalp*	7 71 13	**17.50** bis **28.**—



Kleiner Führer durch Hotels, Pensionen und Kinderheime

* Fließendes Wasser in allen Zimmern o Teilweise fließendes Wasser Tp = Tagespauschal Wp = Wochenpauschal
Mz = Mahlzeiten Z = Zimmer

Ort und Hotel	Tel.	Pensionspreis
Aarau	(064)	
Hotel Helvetia* (alkoholfrei)	2 32 63	Zimmer ab **4.50** Mahlz. **2.**— b. **3.50**
Hotel Merkur*	2 32 63	Zimmer ab **4.50** Mahlz. 2.– b. **3.50**
Affoltern i. E. (800 m)	(034)	
Pension Flühli	4 41 08	**9.**— bis **10.**—
Aigle	(025)	
Hôtel Victoria*	2 22 23	**16.**— bis **20.**—
Hôtel du Nord*	2 20 67	**13.50** bis **15.**—
Amden	(058)	
Pension Mattstock*	4 61 43	**10.50** bis **12.**—
Pension Montana	4 61 17	**10.50** bis **12.**—
Kinderheim Leistkamm	4 61 70	**7.**— bis **8.50**
Arosa	(081)	
Hotel Orellihaus (alk'frei)*	3 12 09	Wp **105.**– b. **119.**–
Hotel Victoria*	3 12 65	**17.50** bis **22.**—
Hotel Carmenna*	3 17 67	**16.50** bis **26.**—
Hotel Merkur*	3 11 11	**16.**— bis **23.**—
Pension Montana*	3 16 15	**15.**— bis **16.**—
Pension Brunella u. Garni.	3 12 20	Zimmer u. Frühst. ab **7.50**
Kursaal u. Kasino	3 12 61	
Auvernier	(038)	
Hotel Rest. Bellevue*	8 21 92	**13.**— bis **15.**—
Les Avants-Sonloup (1160 m)	(021)	
Hôtel de Sonloup*	6 34 35	**14.**— bis **16.**—
Baden	(056)	
Hotel Verenahof	2 52 51	**15.**— bis **20.**—
Hotel Bären	2 51 78	**14.**— bis **17.50**
Hotel Ochsen	2 74 77	**14.**— bis **17.50**
Hotel Post*	2 30 88	**12.50** bis **17.50**
Hotel Eden	2 75 15	**14.**— bis **16.**—
Hotel Schweizerhof	2 72 27	**12.50** bis **15.50**
Hotel National	2 64 55	**12.**— bis **15.**—
Hotel Merkur*	2 64 64	ab **11.**—
Hotel Rest. Rosenlaube°	2 64 16	ab **11.**—
Hotel Adler	2 57 66	**11.**— bis **13.50**
Hotel Hirschen	2 69 66	**11.**— bis **13.50**
Hotel Sonne°	2 66 08	ab **10.**—
Hotel Traube*	2 49 26	ab **10.**—
Kursaal	2 71 88	Mz **6.**— bis **8.**—
Hotel Bahnhof*	2 76 60	Zimmer ab **5.50** Mahlz. ab **4.40**
Hotel Glas*	2 45 45	Zimmer ab **5.50** Mahlz. ab **3.50**
Hotel Engel beim Turm*	2 70 41/43	Zimmer ab **5.50** Mahlz. ab **4.**—
Hotel Krone*	2 49 95	Zimmer ab **5.50** Mahlz. ab **4.**—
Hotel Linde*	2 4039	Zimmer ab **5.50** Mahlz. ab **3.80**
Hotel Pfauen*	2 50 86	Zimmer ab **4.**— Mahlz. ab **3.50**
Pension Sonnenblick	2 24 09	
Heilstätte Schiff	2 45 66	
Bad Ragaz-Pfäfers	(085)	
AG der Bad- und Kuranstalten	9 19 06	Auskunft Bäder
Grand-Hotel Hof Ragaz	9 15 05	**18.**— bis **26.**—
Parkhotel Flora	9 19 87	**14.50** bis **19.50**
Hotel Lattmann	9 13 15	**14.50** bis **19.50**
Badhotel Tamina	9 16 44	**14.50** bis **19.50**
Hotel St.-Galler-Hof	9 14 14	**13.50** bis **18.**—
Hotel Krone und Villa Louisa	9 13 03	**13.50** bis **16.**—
Hotel Bahnhof Rosengarten	9 17 56	**13.50** bis **16.**—
Kurhaus Bad-Pfäfers	9 12 60	**13.**— bis **16.50**
Hotel Ochsen	9 14 28	**12.**— bis **15.50**
Pension Bergadler	9 18 13	**12.**— bis **13.50**
Basel	(061)	
Hotel Baslerhof*	2 18 07	**15.**— bis **18.**— 110 Betten nächst Bahnhof
Beckenried	(041)	
Hotel Mond*	6 82 04	ab **11.**—
Bern	(031)	
Rest. z. Braunen Mutz	2 62 55	1 Min. v. Bahnhof
Räblus Grill u. Pery-Bar	3 93 51	Konzert

Ort und Hotel	Tel.	Pensionspreis
Blonay (620 m)	(021)	
Hôtel de Bahyse *	5 34 60	**12.50** bis **13.50**
Les Brenets NE (880 m)	(039)	
Hôtel de la Couronne * ...	3 30 07	Zimmer ab **5.**— Mahlz. ab **5.**—
Brunnen	(043)	
Hotel Waldstätterhof * ..	2 21	**16.50** bis **25.**—
Hotel Bellevue u. Kursaal *	2 18	**14.**— bis **19.**—
Kurhaus Hellerbad und Parkhotel *	1 81	**13.**— bis **20.**—
Hotel weißes Rößli *	22	**12.**— bis **16.**—
Burgdorf	(034)	
Hotel Guggisberg *	2 19 74	**12.**— bis **14.**—
Restaurant Warteck	2 34 21	Mahlz. ab **4.**—
Rest.-Bar Krone	2 94 44	Mahlz. ab **3.50**
Rest. Schützenhaus	2 21 82	Qualitätsweine
Cademario	(091)	
Kurhaus Cademario°	3 25 28	**16.50** bis **21.**—
Caux sur Montreux (1050 m)	(021)	
Hôtel-Pension Les Sorbiers *	6 27 09	**13.**— bis **15.**—
Celerina	(082)	
Hotel Pension Posthaus * .	3 32 73	**14.**— bis **18.**—
La Chaux-de-Fonds (1000 m)	(039)	
Hôtel Central et de Paris *	2 35 41	Zimmer ab **7.**— Mahlz. ab **5.50**
Hôtel de la Balance *	2 26 21	Zimmer ab **5.**— Mahlz. ab **4.**—
Hôtel du Jura	2 28 22	Zimmer ab **5.**— Mahlz. ab **3.80**
Chernex sur Montreux	(021)	
Pension Alexandra *	6 32 62	**10.50** bis **11.50**
Les Chevalleyres (775 m) sur Blonay	(021)	
Hôtel-Pension Les Narcisses *	5 70 30	**12.50** bis **13.50**
Hôtel-Pension Chalet Beaumont *	5 72 44	**12.50** bis **13.50**
Chexbres	(021)	
Hôtel Bellevue *	5 80 81	ab **14.50**
Hôtel Cécil *	5 82 92	**14.50** bis **17.50**
Chur	(081)	
Restaurant Rätushof	2 31 20	
Disentis (1130 m)	(086)	
Hotel Disentiserhof *	7 51 21	**15.50** bis **21.**—
Pension Schuoler	7 52 46	ab **10.**—
Ebnat-Kappel		
Hotel Ochsen	7 28 21	**12.50**
Engelberg (1000 m)	(041)	
Pension Waldegg°	74 11 51	
Tea-Room Dancing Matter	74 13 18	Spez.: Mattersterne «Für es guets Zvieri»
Confiserie-Tea-Room Barell	74 13 83	
Estavayer-le-Lac	(037)	
Hôtel de Ville *	6 32 62	**12.**— bis **14.**—
Hôtel Fleur-de-Lys *	6 30 48	**12.**— bis **14.**—
Institut Stavia	6 31 31	Prosp. auf Verl.
Hotel du Cerf°	6 30 07	**12.**— bis **14.**—
Flims-Fidaz	(081)	
Kurhaus Fidaz *	4 12 33	**12.**— bis **15.**—
Flims-Waldhaus	(081)	
Schloßhotel	4 12 45	**15.**— bis **20.**—
Konditorei-Tea-Room Krauer	4 12 51	
Flüeli-Ranft		
Kur- u. Gasthaus Flüeli-Ranft	85 12 84	ab **11.**—
Fribourg	(037)	
Hôtel de Fribourg *	2 25 22	**18.**— bis **22.**—
Fürigen	(041)	
Hotel Fürigen *	81 12 54	**15.**— bis **19.50**
Gandria	(091)	
Hotel Schönfels	2 21 22	**12.50**
Genève	(022)	
Hôtel Sergy *	6 70 20	**15.**— bis **18.**—
Hôtel de Genève *	2 35 01	ab **15.**—
Hôtel-Pension Beausite ..	4 24 43	ab **14.**—
Hôtel de la Nouvelle Gare *	2 65 67	**14.**—
Hôtel Montbrillant *	3 77 84	ab **14.**—
Hôtel St-Gervais	2 15 72	Zimmer **6.50**
Gryon (1130 m)	(025)	
Hôtel La Barboleusaz * ..	5 33 37	**12.50** bis **13.50**
Glion sur Montreux (690 m)	(021)	
Grand-Hôtel et Righi vaudois *	6 25 23	**19.**— bis **26.**—
Hôtel Victoria *	6 33 98	**19.**— bis **26.**—
Hôtel Bellevue *	6 22 15	**16.**— bis **23.**—
Hôtel des Alpes *	6 27 87	**14.**— bis **20.**—
Hôtel Mont Fleuri°	6 28 87	**14.**— bis **20.**—
Hôtel de Glion *	6 23 65	**12.**— bis **15.**—
Med. Privatklinik Val-Mont *	6 38 01	Prospekt auf Verl.
Gunten am Thunersee	(033)	
Chalet Eucomia	2 32 23	Ferienwohnungen 4–5 Betten
Gurten b. Bern	(031)	
Hotel Rest. Schweizerhaus	5 63 55	**11.**— bis **12.**—
Heiden	(071)	
Hotel Krone *	9 11 27	**13.**— bis **18.**—
Hotel Gletscherhügel * ...	9 11 21	**13.**— bis **15.**—
Hergiswil am Pilatus (1200 m ü. M.)	(041)	
Pension und Alpenwirtschaft Alp Gschwänd ..	75 14 01	**9.**— bis **11.**—
Klosters (1200 m)	(083)	
Grand Hotel Vereina * ...	3 81 61	**22.50** bis **30.**—
Hotel Bündnerhof *	3 84 50	**15.50**
Café Gotschna-Stübli	3 82 94	
Privatkinderheim Frau B. Wild	3 81 21	
Konolfingen	(031)	
Gasthof und Metzgerei Luginbühl	68 41 15	Mahlz. ab **4.**—
Küsnacht	(051)	
Hotel Sonne *	91 02	**15.**—

Ort und Hotel	Tel.	Pensionspreis
Langnau	(035)	
Hotel Löwen*	2 16 75	ab **12.50**
Café-Conditorei Hofer-Gerber	2 10 55	ff Patisserie und Glaces
Lausanne	(021)	
Lausanne-Palace*	26 21 21	**24.**— bis **30.**—
Hôtel de la Paix*	23 71 71	**18.**— bis **22.**—
Hôtel Central Bellevue*	23 32 23	**17.**— bis **28.**—
Hôtel des Voyageurs°	22 92 16	**12.**— bis **15.**—
Clinique Cécil*	23 03 01	**19.**— bis **35.**—
Lausanne-Ouchy	(021)	
Hôtel Beau-Rivage-Palace*	26 38 31	**22.**— bis **30.**—
Hôtel d'Angleterre*	26 40 00	**15.**— bis **18.**—
Hôtel du Parc*	26 32 07	**15.**— bis **18.**—
Lenzburg	(064)	
Confiserie-Tea-Room Kurt Bißegger	8 18 48	
Lenzerheide	(081)	
Posthotel	4 21 60	**14.**—
Les Diablerets (1160 m)	(025)	
Hôtel Victoria*	6 41 06	**18.**— bis **20.**— p.
Hôtel du Chamois°	6 41 71	**12.50** bis **15.**—
Pension Les Lilas*	6 41 34	**12.50** bis **15.**— p.
Les Diablerets-Vers-l'Eglise	(025)	
Hotel-Pension Mon Séjour*	6 42 26	**11.**— bis **12.**—
Leysin (1450 m)	(025)	
Hôtel de la Tour-d'Aï°	6 21 20	**11.50** bis **13.**—
Lutry	(021)	
Pensionnat Le Grand-Verger*	28 18 39	Prosp. auf Verl.
Luzern	(041)	
Hotel St. Gotthard-Terminus*	2 55 03	**19.**— bis **26.**—
Hotel Mostrose u. de la Tour*	2 14 43	ab **15.50**
Hotel Gambrinus*	2 17 91	ab **13.50**
Hôtel du Théâtre*	2 08 96	**12.50** bis **16.**—
Hotel Johanniterhof*	3 18 55	**12.50** bis **14.**—
Hotel Waldstätterhof	2 91 66	
Montreux	(021)	
Montreux-Palace-Hotel*	6 32 31	**22.**— bis **30.**—
Hotel Belmont*	6 44 31	ab **19.50**
Grand-Hôtel Continental*	6 28 93	**19.**— bis **26.**—
Hotel Eden* (b. Kursaal)	6 26 01	**19.**— bis **26.**— Das Ruhehotel
Hôtel Monney am See*	6 21 61	**19.**— bis **26.**—
Grand-Hôtel Suisse et Majestic*	6 23 32	**19.**— bis **26.**—
Hôtel National*	6 29 34	**16.**— bis **24.**—
Hôtel-Restaurant Parc et Lac*	6 23 88	**13.**— bis **19.50**
Hôtel-Pension Elisabeth*	6 27 11	**11.**— bis **15.**—
Hôtel Richemont*	6 25 10	**11.**— bis **15.**—
Hôtel Joli-Site am See*	6 33 44	mäßige Preise
Montreux-Clarens	(021)	
Hôtel du Châtelard*	6 24 49	**11.**— bis **15.**—
Hôtel-Pension de la Gare*	6 31 46	mäßige Preise
Montreux-Territet	(021)	
Hôtel Bristol*	6 25 72	**16.**— bis **24.**—
Hôtel-Pension Masson*	6 27 59	**12.**— bis **15.**—
Hôtel Bonivard	6 33 58	ab **14.**—
Hôtel Mont-Fleuri	6 28 87	**9.**— bis **14.**—
Morges	(021)	
Segelschule Morges		
Mumpf	(064)	
Hotel-Solbad Sonne	7 22 03	**11.**— bis **13.**—
Murten	(037)	
Hotel Enge*	7 22 69	**12.**— bis **13.**—
Tea-Room Monnier	7 25 42	ff Patisserie
Neuchâtel	(038)	
Hôtel Touring (garni)	5 55 01	Z. m. Bad ab **8.**—
Hôtel City*	5 54 12	Zimmer ab **6.50** Mahlz. ab **4.50**
Hôtel du Lac et Bellevue*	5 17 68	Zimmer ab **5.50** Mahlz. ab **5.50**
Hôtel Suisse*	5 14 61	Zimmer ab **5.**— Mahlz. ab **4.50**
Hôtel Le Home*	5 18 34	Zimmer ab **5.**— Mahlz. ab **3.50**
Hôtel-Restaurant Taverne du Marché°	5 30 31	Zimmer ab **4.50** Mahlz. ab **4.50**
Hôtel du Raisin et Taverne Neuchâteloise*	5 45 51	Zimmer ab **4.50** Mahlz. ab **4.50**
Neuchâtel-Chaumont	(038)	
Hôtel Chaumont et Golf	7 81 15	**14.**— bis **18.**—
Auberge du Vieux-Bois*	7 81 51	Zimmer ab **7.**— Mahlz. ab **4.50**
Nyon	(022)	
Confiserie et Tea-Room Pérusset	9 50 61	ff Patisserie
Oberdießbach	(031)	
Gasthof Bären	68 31 10	Mahlz. ab **4.**—
Pontresina (1800 m)	(082)	
Park-Hotel*	6 62 31	ab **18.**—
Hotel Bernina*	6 62 21	**15.**— bis **20.**—
Pension Kreis-Felix	6 63 74	**13.**— bis **13.50**
Rheinfelden	(061)	
Salinenhotel im Park	6 70 15	**17.**— bis **23.**—
Hotel-Solbad Schützen	6 70 04	**16.**— bis **20.**—
Hotel Krone am Rhein	6 75 55	**15.50** bis **18.50**
Hotel-Solbad Schwanen	6 73 44	**15.50** bis **18.50**
Hotel-Solbad Schiff	6 71 55	**13.50** bis **17.**—
Hotel-Solbad Storchen	6 73 22	**13.50** bis **16.**—
Hotel-Solbad Bahnhof	6 71 11	**13.50** bis **17.**—
Hotel Drei Könige	6 70 44	**13.**— bis **16.**—
Hotel-Solbad Ochsen	6 71 01	**11.**— bis **13.50**
Hotel-Solbad Adler	6 73 32	**9.50** bis **11.50**
Richenthal	(062)	
Kurhaus und Wasserheilanstalt°	9 33 06	**9.50** bis **15.**—
Samaden (1700 m)	(082)	
Golf-Hotel des Alpes*	6 52 62	**15.**— bis **18.**—
Sachseln		
Hotel Kreuz°	85 14 66	**13.**— bis **14.50**
Hotel Felsenheim*	85 14 17	ab **12.**—
Hotel Seehof*	85 11 35	**11.50** bis **13.50**

(Fortsetzung Seite 108)